



Ausgabe August/September 2007 • www.augsburg.de

Augsburg direkt

Die Bürgerzeitung der Stadt Augsburg

FC Augsburg



Eine bewegte Geschichte mit großen Namen: Der FC Augsburg feiert seinen 100. Geburtstag. **Seite 3**

Europa Direkt Büro



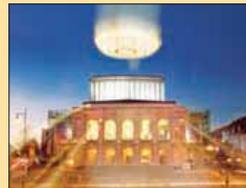
Ein Servicebüro zu allen Fragen zum Thema Europa hat im Herzen der Stadt im Rathaus eröffnet. **Seite 7**

Bauen und Sanieren



Heizkosten sparen und den CO₂-Ausstoß verringern: Energetisch Bauen und Sanieren. **Seite 9-11**

Theater Augsburg



Neue Intendantin, neue Spielzeit: das Programm und ein Interview mit Juliane Votteler. **Seite 15**

Wir sind Augsburg



Das Bündnis für Augsburg präsentiert Stadtteilmütter und den Jugendkulturenpreis (Foto). **Seite 18**

Barrierefrei in die Verwaltung

Umbau am Rathausplatz

Seit dem Jahr 2000 wird über einen neuen, barrierefreien Hauptzugang zum Verwaltungsgebäude am Rathausplatz diskutiert. Bis Mai 2008 werden nun am Eingang zum Rathausplatz ein behindertengerechter Aufzug eingebaut, die Behindertentoilette im Erdgeschoss saniert und die Bürgerinformation umgebaut und erweitert. Der Behindertenbeirat hat sich für den Umbau ausgesprochen.

„Wir wollen unser Verwaltungsgebäude mit dem Umbau stärker für die Bürger öffnen und den barrierefreien Zugang ermöglichen“, sagt Kämmerer Dr. Gerhard Ecker.

Bürgerinformation im Rathaus

Die Bürgerinformation wird großzügiger gestaltet und bietet nach dem Umbau für die Bürger noch mehr Leistungen. Während der Umbauzeit hat sie ihr Domizil im Unteren Fletz des Rathauses. Mittelfristig ist geplant, dass auch die Touristinformation wieder an den Rathausplatz zurückkehrt. „Die bisherigen Räume waren wahrlich kein Aushängeschild für unsere Stadt, sondern eher eine Besenkammer“, so Pressesprecher Jürgen Fergg.

950.000 Euro wird der Umbau kosten. Mehr als die Hälfte davon wird für den Einbau des Aufzugs und die Barrierefreiheit ausgegeben. Im Mai 2008 soll alles fertig sein. Dann läuft auch die letzte Saison für den umstrittenen grünen Gastronomie-Container auf dem Rathausplatz.

Umfrage: Augsburger wollen schnellen Königsplatz-Umbau

Überwältigende Zustimmung zur Mobilitätsdrehscheibe

Augsburgs Bürger stehen hinter dem Jahrhundertprojekt Mobilitätsdrehscheibe. Fast 90 Prozent der informierten Befragten befürworten den Umbau des Hauptbahnhofs, jeweils rund 72 Prozent den Umbau des Königsplatzes und die Verlängerung der Straßenbahnlinie 1.

Fast 60 Prozent stimmten den Teilprojekten Neue Straßenbahnlinie 6 und 5 zu. In dieser Eindeutigkeit wurde dies nicht erwartet. Stadtwerke-Geschäftsführer Norbert Walter sprach gar von einer „sensati-

onell hohen Zustimmung zum Nahverkehr in Augsburg und den geplanten Maßnahmen“. Denn rund zwei Drittel sind mit dem öffentlichen Nahverkehr in Augsburg zufrieden, knapp die Hälfte rechnet mit weiteren Verbesserungen.

Kö-Umbau möglichst schnell

Das ergab eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes „tns infratest“ unter 800 Bürgern. Unmissverständlich ist auch die Meinung

zum Königsplatz: Er soll möglichst schnell umgebaut werden, sagen 76 Prozent, er dient der Verbesserung des ÖPNV (86 Prozent) und über 78 Prozent befürchten, dass er zunehmend zum Wahlkampfthema wird.

„Die Umfrage zeigt eindeutig, dass die Augsburger Endlos-Diskussionen um Details leid sind und eine rasche Verbesserung des Nahverkehrs wollen“, sagt OB Dr. Paul Wengert. Mit dem Spatenstich zum Bau der neuen Straßenbahnlinie 6 nach Friedberg West hat am 28. Juni die Realisierungsphase der Mobilitätsdrehscheibe begonnen. *fer*



„Bildnis einer jungen Dame“ von Franz von Lenbach.

Begegnung mit Spitzweg

Werke im Schaezlerpalais

Ausgewählte Meisterwerke deutscher Malerei aus der Sammlung der Regionalgalerie der tschechischen Partnerstadt Liberec sind bis zum 4. November in der Sonderausstellung „Sehen ist alles – Meisterwerke des 19. Jahrhunderts aus Liberec/Reichenberg“ im Schaezlerpalais zu sehen. Die Ausstellung wurde anlässlich der deutsch-tschechischen Kulturtag „Dialog“ zusammengestellt und zeigt internationale Glanzstücke, unter anderem von Wilhelm Leibl, Franz von Lenbach, Adolf von Menzel und Carl Spitzweg. *pa*

Historisches Treiben rund ums „Thor“

Historisches Lagerleben, Handwerk, Musik, Tanz, Speis´ und Trank und jede Menge weiterer Attraktionen bietet das diesjährige Wertachbrucker-Thorfest vom 2. bis 8. August. Ausführliche Informationen, das Programm und einen Festzonen-Plan finden Sie auf Seite 6. *fer*



Augsburg knüpft am Grünen Teppich für den Frieden

Mehr als 60 kleine Stoffteile haben Augsburger Bürger zusammen mit der Initiatorin Uschi Brenner (rechts) bei einem Aktionstag im Botanischen Garten für den Grünen Teppich für Afghanistan

gestaltet. Am 8. August, dem Hohen Friedensfest, werden die in Augsburg gefertigten Teppiche vom Rathausbalkon entrollt. Über PAX 07 berichten wir auf den Seiten 12-14. *Foto: Siegfried Ferpf*

Zu Gast im Reich der Mitte

Acht Schüler (Sultan Tos, Franziska Reich, Markus Schmid, Thomas Lasczyk, Simon Weiser, Timo Sedlmayr, Ute Schemmel, Christina Ackermann) waren vor den Sommerferien auf großer China-Reise, wo sie auf Einladung von Augsburgs Partnerstadt Jinan am Internationalen Kindertag teilgenommen haben. In der „Stadt der Quellen und des Wassers“, wie Jinan genannt wird, präsentierten sich die Zehn- bis 15-Jährigen bei einer Fotoausstellung zum Thema „Unsere Stadt“. Auch einen Liter Lechwasser hatten sie mit im Gepäck. Die Schüler waren unter den Teilnehmern des Schreibwettbewerbs „Schreibfluss – Schüler über Wasser“ ausgestellt worden. Die Unternehmen Feinkost Kahn, Kuka Schweißanlagen, Messe- und Veranstaltungen GmbH Augsburg, Patrizia Kinderhausstiftung, Renk, Sparda Bank, Stadtparkasse und Stadtwerke standen für die Reisekosten Pate. *erz*



Schulreferent Sieghard Schramm mit der Schülergruppe beim Kindertag in Jinan.

Foto: privat

Augsburg direkt

Die Bürgerzeitung der Stadt Augsburg

Verleger:

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering
Geschäftsführer:
Werner Mützel / Stefan Kolleth
Registergericht: Augsburg
Handelsregisternummer: HRB 10852

Redaktionelle Verantwortung:

Stadt Augsburg
Maximilianstraße 4
86150 Augsburg
E-Mail: augsburg.direkt@augsburg.de
Redaktion (V.i.S.d.P.):
Jürgen Fergg
Telefon: 0821 324-9420
Redaktionsteam:
Siegfried Kerpf (Foto), Wolfgang F. Lightmaster (lm), Lothar Manhart (loma), Ute Michallik-Herbein (um), Elisabeth Rosenkranz (erz), Rainer Zöllner (zö).

Anzeigenvertrieb:

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering
Verantwortlich: Jochen Müller
Anzeigenannahme:
Hilde Wittmann
Telefon: 08233 384-260
Telefax: 08233 384-226

Druck:

Frankfurter SOCIÉTÄTS-DRUCK
Zeitungsverlag
Frankenallee 71 - 81
60327 Frankfurt
Druckstandort: Maisach

Daten und Fakten:

Auflage: 130 000
Verteilung: in alle normal erreichbaren Hausbriefkästen im Stadtgebiet von Augsburg

Erscheinungstermine 2007:

30. Juli; 1. Oktober; 19. November

Erscheinungstermine 2008:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 23. Juli, 1. Oktober, 15. November

Umweltschutz und Nachhaltigkeit:

„Augsburg direkt - Die Bürgerzeitung der Stadt Augsburg“ wird auf UPM Brite gedruckt. Dieses Papier wird von UPM in Schongau hergestellt und besteht zu mehr als 80 Prozent aus Altpapier. Die beigemischte Frischfaser stammt aus zertifizierter, nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Rita Riepolt und Clarissa Heyer: von Beruf gute Fee

Die Bürgerinformation im Rathaus lässt keine Frage offen

„Woher hat der Bärenkeller seinen Namen?“ „Wie hoch ist der Perlachturm?“ „Wer hat das Zeughaus gebaut?“ Fragen wie diese sind für Rita Riepolt und Clarissa Heyer kein Problem und schnell beantwortet.

Wer nun aber meint, die beiden seien höchst aussichtsreiche Kandidatinnen in einer Quizshow, der irrt. Auskunft zu erteilen ist vielmehr der Job der Damen, denn ihr Arbeitsplatz ist die städtische Bürgerinformation.

Wegen des Umbaus des Verwaltungsgebäudes ist die Bürgerinformation Mitte Juli vorübergehend vom Rathausplatz in den Unteren Fletz des Rathauses umgezogen. „Die Räume hier sind sehr ansprechend und zweckmäßig. Wichtig ist jedoch vor allem, dass wir auch weiterhin leicht zu finden

sind“, so Rita Riepolt. Nach Abschluss der Bauarbeiten kehrt die Bürgerinformation wieder ins barrierefrei umgestaltete Verwaltungsgebäude zurück, wo sie großzügige und moderne Räume bezieht.

Erste Hilfe von A bis Z

„Gefragt wird sehr häufig nach dem Sitz oder der Zuständigkeit städtischer Dienststellen und dann auch querbeet von A wie Amtsblatt bis Z wie Zirkelbuss. Außerdem informieren sich unsere Kunden über vieles, was die Verwaltung nicht direkt oder gar nicht betrifft. Dazu zählen Veranstaltungstermine, soziale Einrichtungen, Beratungsstellen oder Sportvereine“, erzählt Rita Riepolt. „Selbstver-

ständiglich helfen wir auch in diesen Fällen gerne weiter.“ Neben den Augsburgern stehen die städtischen Mitarbeiterinnen pro Tag auch rund 80 Touristen Rede und Antwort.

„Mit unseren ausländischen Besuchern verständigen wir uns auf Englisch oder, wenn es gar nicht anders geht, mit Händen und Füßen“, schmunzelt Clarissa Heyer, die inzwischen einen Italienischkurs besucht. „Wir mussten jedenfalls noch nie jemanden wegschicken, ohne ihm irgendwie weitergeholfen zu haben“, ergänzt Rita Riepolt.

„Wo gibt es den Jachtschein?“

Dass Verständigungsschwierigkeiten nicht unbedingt mit fehlenden Sprachkenntnissen zu tun haben, erlebte Clarissa Heyer bei einem Telefonat mit einem deutschen Kunden: „Der Herr fragte mich, wo er einen Jachtschein bekomme – so verstand ich ihn jedenfalls. Es folgten lange Recherchen und viel Hin und Her.

Dann stellte sich heraus, dass es sich um ein akustisches Missverständnis handelte: Der norddeutsche Zungenschlag des Anrufers hatte aus dem tatsächlich gewünschten Jachtschein einen Jachtschein gemacht. Am Ende konnte ich den Herrn also an die Forstverwaltung verweisen.“

P.S.: Sollten Sie, liebe Leser, noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bürgerinformation (Telefon 0821 324-9410 oder -9411). Dort werden Sie bestimmt geholfen! *Rainer Zöllner*



Rita Riepolt (Mitte) und Clarissa Heyer kennen sich in Augsburg bestens aus und geben ihr Wissen gerne weiter.

Foto: S. Kerpf

Umfrage

Wo verbringen Sie den Urlaub?

Ferienzeit, Urlaubszeit. Und auch Reisezeit? Oder verbringen die Augsburgers ihren Urlaub lieber zu Hause und nutzen dabei die vielfältigen Angebote, die Stadt und Region bieten? (Seite 17). *Stephanie Pauli hat bei Bürgern auf der Straße nachgefragt. (Fotos: S. Kerpf)*

Sabine Engel (30) wird ihre Ferien mit den beiden Töchtern Helena und Nora bei ihrer Mutter in Thüringen verbringen. „Meine Mutter wird sich in den zwei Wochen ganz viel um meine beiden kleinen Kinder kümmern. Dann kann ich mal ausspannen und mich in aller Ruhe erholen“, erzählt die Buchhändlerin.

„Die erste Hälfte meines Urlaubs werde ich in Kärnten auf einem Campingplatz verbringen“, sagt der Verwaltungsbeamte

Karl Rosengart (55). Da er gerne Sport treibe, werde er oft Rad fahren und bergsteigen. Auch für die zweite Hälfte hat Rosengart sich viel vorgenommen: „Ich werde mit dem Rad von Augsburg nach Bozen fahren.“

Den Urlaub eigentlich schon hinter sich hat **Janet Maiolo** (35). „Aber ich werde noch eine Woche nach Berlin fahren. Dort leben meine Eltern und ich freue mich schon sehr auf die Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen werde, denn da ist immer was los!“, sagt sie.

Noch völlig unentschieden ist dagegen der Auszubildende **Bernhard Mayer** (21). „Konkret habe ich noch nichts geplant, aber wegfahren will ich auf jeden Fall. Ich warte einfach ab und entscheide dann ganz spontan, wo es hingeh.“

„Mein Mann und ich werden zwei Wochen am Wörthersee in Kärnten verbringen“, berichtet die Sekretärin **Ingrid Knöpfle** (69). Wir haben eine schöne Pension ausgesucht und freuen uns auf eine erholsame Zeit beim Wandern.“

Ingrid Knöpfle (69). Wir haben eine schöne Pension ausgesucht und freuen uns auf eine erholsame Zeit beim Wandern.“



Sabine Engel



Karl Rosengart



Janet Maiolo



Bernhard Mayer



Ingrid Knöpfle

100 Jahre FCA: Erfolg mit Tradition

Eine bewegte Geschichte mit großen Namen und spektakulären Spielen

Die Geschichte des FC Augsburg ist wahrlich bewegt. Klangvolle Namen wie Helmut Haller oder Bernd Schuster, spektakuläre Spiele – vor allem gegen 1860 München – Abstiege und Aufstiege lagen auf dem Weg des Vereins. Zuletzt war er 23 Jahre lang in der Bedeutungslosigkeit verschwunden. Seit vergangener Saison mischt er wieder im bezahlten Fußball mit. Im August feiert der FCA seinen 100. Geburtstag.

Als bester Aufsteiger in die 2. Bundesliga landete der FCA um Erfolgstrainer Rainer Hörgl auf dem siebten Tabellenplatz und hatte bis in die Endphase der Punkterunde sogar die Möglichkeit, den Sprung in die erste Liga zu schaffen. Wenn es in der kommenden Saison klappen würde – was für ein Geburtstagsgeschenk!

Zuletzt wollten die FCA-Verantwortlichen davon noch nichts hören. Als „Hirngespinnste“ tat Trainer Rainer Hörgl das Gerede vom Aufstieg ab. Doch „langfristig soll in Augsburg einmal Erstliga-Fußball gespielt werden, daraus machen wir keinen Hehl!“, sagte Hörgl etwas später. Auch Sportdirektor Andreas Rettig bemühte sich in der abgelaufenen Spielzeit, in der Öffentlichkeit auf die Euphoriebremse zu treten: „Wir wollen den FCA mittelfristig im Profifußball etablieren.“

Bodenständigkeit ist eine Tugend, die man beim FCA pflegt. Diese, gepaart mit einem Sinn für Kontinuität, kehrte in der schwäbischen Hauptstadt ein, als Präsident Walther Seinsch im November 2000 das Zepter übernahm. Ohne Frage ist er der „Vater des Erfolges“, der zudem auf die Jugendarbeit setzt. Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass mit Mittelfeldspieler Robert Strauß und Torhüter Patrick



Reif für die 1. Bundesliga? Die Mannschaft des FCA für die Spielzeit 2007/2008.

Foto: S. Kerpf

Lehner zwei Jugendakteure aus dem eigenen Nachwuchs mit einem Profivertrag ausgestattet wurden. Seinsch entdeckte sein Herz für den Traditionsclub, als dieser am Boden lag. Im Jahr 2000 sportlich in die 2. Liga aufgestiegen, verwehrte der DFB den Schwaben wegen Etatschwierigkeiten die Lizenz. Es folgte der Zwangsabstieg in die Bayernliga.

Höhen und Tiefen

Bis dato war die Geschichte des FC Augsburg, in dessen Reihen neben Haller so bekannte Fußballer wie der jetzige Trainer von Real Madrid, Bernd Schuster, der frühere Bayern München-Torhüter Raimond Aumann, ehemalige Gladbacher wie Christian Hochstätter oder Nationalstürmer Karl-Heinz Riedle standen, von vielen Höhen und Tiefen geprägt. 1907 unter dem Namen FC Ale-

mannia Augsburg gegründet, ging es sportlich in den ersten Jahrzehnten bis in die 60er Jahre schnell bergauf.

Regelmäßig in der damals höchsten Spielklasse – der Oberliga Süd – vertreten, stand 1969 der Augsburger Fußball am Tiefpunkt, der Absturz in die vierte Liga drohte. Es folgte am 15. Juli 1969 eine Fusion des inzwischen in BC Augsburg umbenannten Vereins mit dem anderen bedeutenden Augsburger Traditionsverein, dem TSV 1847 Schwaben Augsburg zum heutigen FCA.

1983 dann der Sturz ins Amateurlager. Der FCA stieg wegen eines um drei Treffer schlechteren Torverhältnisses gegenüber Union Solingen aus der 2. Bundesliga ab. Seither versuchte der Verein bis vor zwei Jahren vergeblich die Rückkehr in den Profibereich zu schaffen. Allerdings kehrte das Team 1983 im DFB-Pokal kurz auf die große Fußballbühne zurück. Mit rund 30.000 Zuschauern sah für den

Amateurfußball eine Rekordkulisse das 0:6 gegen die Bayern. Auch im Jugendbereich, in dem in den 90er Jahren vor allem die A-Junioren für Furore sorgten, ließ der FCA aufhören. 1993 gelang im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen den 1. FC Kaiserslautern mit einem 3:1 der Titelgewinn. Die Begegnung sahen im Rose-nau-Stadion mehr als 12.000 Zuschauer!

Bierzelt und Goldener Saal

Sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert der FCA mit einer großen Party am 18. August ab 18 Uhr, im Binswanger-Zelt auf dem Plärrer. Wie wir ihn kennen: bodenständig und für alle Fälle gewappnet. Am Dienstag, 21. August, wird das Jubiläum nochmals mit einem Empfang durch Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert im Goldenen Saal des Rathauses begangen. lg

Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Sie halten die neue Informationszeitung der Stadt Augsburg in Händen. Wir wollen Sie mit unserer Bürgerzeitung Augsburg direkt alle zwei Monate über städtische Vorhaben informieren, unsere Dienstleistungen vorstellen und Ihnen Einblicke hinter die Kulissen der Stadtverwaltung geben. Kindergärten, Schulen, Müllabfuhr, Straßenreinigung, Wasser- oder Energieversor-

Kolumne



von
Oberbürgermeister
Dr. Paul Wengert

gung, Grünpflege, Friedhofswesen, Zoo, Botanischer Garten, Bäder, Sportanlagen, Nahverkehr, Straßenbau, Museen, Veranstaltungen und Feste – die Dienstleistungen, die eine Kommune für ihre Bürgerinnen und Bürger erbringt, umfassen fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Darüber wollen wir Sie – nach dem Vorbild anderer Städte – in Form einer Zeitung informieren. Damit ist die Bürgerzeitung auch ein Beitrag, unsere Informationen effektiver zu gestalten. Denn einerseits sind wir als Kommune verpflichtet, Sie zu informieren. Andererseits soll dies so kostenbewusst wie möglich geschehen. Handzettel und Broschüren sind im Vergleich zu dieser Zeitung sehr teuer und erreichen nur wenige Bürger. Augsburg direkt wird dagegen an alle Haushalte verteilt und von Firmen durch Anzeigen gesponsort, was die Kosten für die Stadt auf ein Minimum reduziert. Vor allem ist Augsburg direkt nicht nur eine Zeitung für Bürger, sondern auch von Bürgern. Zahlreiche Ehrenamtliche arbeiten in der Redaktionsgruppe beim städtischen Medien- und Kommunikationsamt mit. Wenn Sie Anregungen für Themen oder Fragen an die Stadtverwaltung haben, die eine breitere Öffentlichkeit interessieren, wenden Sie sich bitte an die Redaktion, Telefon: 0821 324-9420, E-Mail: augsburg.direkt@augsburg.de. Für Anregungen und konstruktive Kritik haben wir stets ein offenes Ohr. Viel Spaß bei der Lektüre!

impuls arena

Name: Das neue FCA-Stadion trägt den Namen des Sponsors: impuls arena.

Baubeginn: Oktober/November 2007.

Fertigstellung: Mai 2009.

Kosten: 45 Mio. Euro. 25 Mio. Euro sind Eigenkapital des FCA. 15 Mio. Euro werden über einen Kredit

Stichwort

finanziert, für 12 Mio. Euro hat die Stadt eine Bürgerschaft übernommen. Den staatlichen Zuschuss (5 Mio. Euro) und 7 Mio. Euro für die Erstellung der Parkplätze bringt die Stadt in die Gesellschaft ein. Weitere 7 Mio. Euro kostet die Stadt die Erschließung und Anbindung an die B 17.

Vom Hirngespinnst zum Spatenstich

Die Verträge sind unterschrieben / Bau des FCA-Stadions kann beginnen

Als Walther Seinsch Anfang des Jahrtausends seine Vision von einem neuen Stadion aussprach, wurde das von vielen als Hirngespinnst abgetan. Doch mit dem sportlichen Erfolg wurde ein Neubau immer wahrscheinlicher. Jetzt haben OB Dr. Paul Wengert und FCA-Präsident Seinsch nach komplizierten Verhandlungen die notwendigen Verträge unterschrieben.

Die Stadt stellt der „FCA Investoren und Beteiligungs GbR“ das Gelände an der B 17 in Haunstetten in Erbpacht zur Verfügung und kann dafür das Stadion nutzen.

Gleichzeitig wird die Stadt Gesellschafter in der GbR, um den 5-Millionen-Euro-Zuschuss des Freistaates ebenso wie 7 Millionen Euro zur Erstellung der Parkplätze einbringen zu

können, ohne gegen EU-Recht zu verstoßen.

Im Oktober soll Baubeginn sein, die Fertigstellung der impuls arena ist für Mai 2009

geplant. Zunächst wird das Stadion 32.000 Besucher fassen. Bei entsprechendem sportlichen Erfolg kann es auf 48.000 Plätze ausgebaut werden. fer



In trockenen Tüchern: Walther Seinsch und OB Dr. Paul Wengert (rechts) bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: S. Kerpf

Stadt und Bürger ziehen an einem gemeinsamen Strang

Muster an Bürgerbeteiligung: Planungswerkstatt Sheridan-Areal

Augsburg hat eine lange Tradition der Bürgerbeteiligung, beginnend mit dem Wiederaufbau des im Zweiten Weltkrieg zerstörten historischen Rathauses. Neue Wege wurden mit der Planungswerkstatt für das Sheridan-Areal besprochen.

Mit dem Freiwerden der ehemaligen US-Kasernenflächen wurde eine Chance für die Stadt Augsburg eröffnet, die sich so bald nicht mehr ergeben wird: Es konnte eine Fläche, etwa so groß wie die gesamte Innenstadt geplant werden. Dabei muss sich das neue Gebiet in die benachbarten Stadtteile einfügen und dortige Defizite ausgleichen helfen.

Deshalb wurden die Bürger von Anfang an intensiv eingebunden. Neu war, dass ein externes Moderatorenteam über alle Planungsphasen hinweg eingesetzt wurde. Dies gewährleistete, dass die Meinungen und Wünsche der Bürger neutral entgegengenommen wurden.

Außerdem zeigten die Moderatoren immer wieder auf, welche der Ziele und Wünsche der Bürger in die stufenweise Konkretisierung der Planung tatsächlich eingeflossen sind.

Dieser Schritt war wichtig, weil er zum einen deutlich machte, was bereits erarbeitet wurde und welche Erfolge erzielt wurden, zum anderen wurde dadurch der Planungsprozess offen gestaltet, so dass auch immer wieder neue Interessenten in den Beteiligungsprozess einsteigen konnten.

Durch das Moderatorenteam konnte die Verwaltung nicht nur enorm entlastet werden. Wesentlich stärker wog, dass die stadtteiligen Fachleute auch ihre Meinung vertreten konnten, ohne dem Vorwurf mangelnder Neutralität ausgesetzt zu sein.

Die Entlastung kam auch der Politik zugute, da sie gerne als „Schiedsrichter“ von den Bürgern angerufen wurde. Mit dem Beteiligungsprozess wuchs aber die Bereitschaft der Bürger, eigene Lösungsansätze zu suchen oder Kompromisse mitzutragen.

Neben der Bearbeitung konkreter Themen in Arbeitsgruppen, wie etwa Grün, Verkehr, Wohnen, Gewerbe oder Infrastruktur, war den Bürgern vor allem die Vernetzung der ehemaligen Kasernenflächen mit den angrenzenden Stadtteilen und den Nachbargemeinden wichtig. Immerhin stellten die

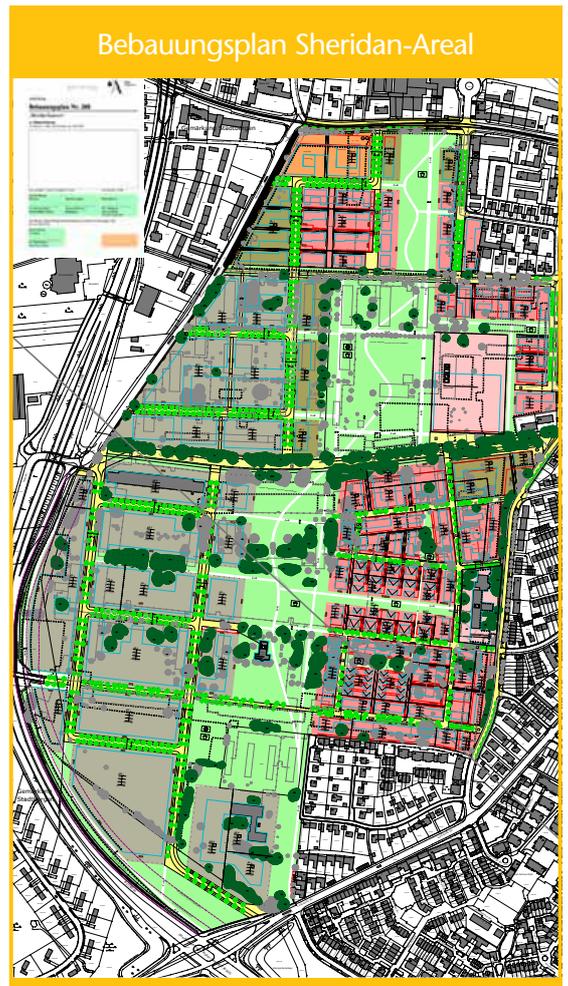
ehemaligen Militärareale über mehr als 60 Jahre einen Riegel innerhalb der Stadt dar. So wurden mittels der Moderatoren Fachmeinungen bestätigt, ergänzt und korrigiert, neue Themen aufgeworfen und bearbeitet, so dass eine sehr konkrete und dennoch flexible Planung entstand.

Auch die dazwischen geschalteten Wettbewerbe mussten sich mit den Bürgerwünschen auseinandersetzen, die größtenteils integriert werden konnten.

Zehn Jahre intensive Diskussion

Durch die Beteiligung wuchs insbesondere das Verständnis für planerische Zusammenhänge, rechtliche Vorgaben und die Notwendigkeit, Kompromisse einzugehen. Dadurch wird die Planung heute von den Bürgern mitgetragen und dies ist sicherlich auch ein Teil der Erfolgsgeschichte, die zu einer hervorragenden Nachfrage nach den Wohn- und Gewerbegrundstücken beiträgt.

Zehn Jahre lang, von 1995 bis 2005, hat dieser intensive Beteiligungsprozess gedauert – jetzt wird gebaut. *Ursula Steude*



Coaching ■ Teamcoaching ■ Seminare und Workshops für Führungskräfte und Vertrieb ■ Business-NLP-Ausbildung
Hypnotherapie ■ Identity Compass® Persönlichkeitsprofilanalyse

koehler consulting

ko

seminare und coaching

Infos unter: koehler consulting ■ Königsseestraße 11 ■ 86163 Augsburg
Telefon 0821 - 65 03 104 ■ E-Mail info@koehler-training-coaching.de
www.koehler-training-coaching.de

Sie und Wir - ein starkes Team im Wirtschaftsraum Augsburg

Sie

suchen einen kompetenten Finanzpartner mit Tradition und regionaler Verbundenheit für Ihre persönliche, individuelle Betreuung.



Wir

sind in Ihrer Nähe, als Partner für Sie und mit sozialem und kulturellem Engagement für die Region.



Augusta-Bank
Ihre Raiffeisen - Volksbank
info@augusta-bank.de - www.augusta-bank.de

Metropolregion gestartet

In der Champions-League der europäischen Wirtschaftsräume

Die Geschichte Augsburgs und Münchens ist eng verwoben. Vor 850 Jahren erfolgte die erste urkundliche Erwähnung Münchens auf dem Reichstag in der damaligen Weltstadt Augsburg. Heute ist München Weltstadt und die Städte rücken wieder eng zusammen: in der Metropolregion München.

Die Oberbürgermeister und Landräte im Großraum München starteten zusammen mit

Wirtschaftskammern, Unternehmen und der Bayerischen Staatsregierung die Initiative Europäische Metropolregion München (EMM). Ziel ist es, durch gemeinsame Projekte die Kräfte zu bündeln und so die Attraktivität des gesamten Raums weiter zu steigern.

„Wir haben das Projekt Metropolregion München endgültig auf die Schiene gesetzt“, erklären Augsburgs OB Dr.

Paul Wengert, Landrat Dr. Karl Vogele und die Präsidentin der IHK Schwaben Hannelore Leimer. „Zusammen mit dem regionalen Marketinginstrument A³ haben wir jetzt zwei Plattformen, um unseren Wirtschaftsraum national und international zu positionieren“, so Wengert. „Jetzt spielen wir in der Champions-League europäischer Wirtschaftsräume.“ Denn der Großraum München ist die bundesweit erfolgreichste Wirtschaftsregion. „Wir nutzen damit konsequent unseren Ansatz, von der Nähe zu München zu profitieren“, so Wengert.

„Die IHK Schwaben sieht darin eine Chance, die bereits bestehenden intensiven wirtschaftlichen Verflechtungen innerhalb der Metropolregion weiter zu stärken und letztlich auch das Marketing für den Gesamtraum zu optimieren“, erklärt Hannelore Leimer.

Um einer der attraktivsten Lebensräume in Europa zu bleiben, will die Initiative EMM die vorhandenen Kernkompetenzen in vier Handlungsfeldern ausbauen: Wirtschaft, Wissenschaft, Mobilität sowie Umwelt und Gesundheit. *fer*



Bei der Gründung der Metropolregion München (v. re.): Augsburgs OB Dr. Paul Wengert, Münchens OB Dr. Christian Ude, IHK-Präsidentin Hannelore Leimer und die Landräte Dr. Karl Vogele (Augsburg-Land) und Stefan Rößle (Donau-Ries).

Schneller Draht zum richtigen Objekt

Sie suchen eine Gewerbefläche, Baugrund für Ihr Eigenheim oder eine Wohnung im SheridanPark? Der kurze Draht zum richtigen Ansprechpartner:

Gewerbe

Für Gewerbeflächen ist das städtische Wirtschaftsdirektorium zuständig. Ansprechpartner sind: Günther Weltzl, Tel.: 0821 324-6844, Michaela Gruber (-6836) und Petra Karl (-3015). Weitere Informationen im Internet: standortberatung@augsbuerg.de.

Neben dem SheridanPark gibt es interessante neue Gewerbegebiete in Haunstetten westlich der B 17 bei der neuen FCA-Arena oder in Lechhausen bei der Großen Ostumgehung mit einem neu entstehenden Autobahnanschluss an die A 8. Wir beraten Sie gerne über den Verkauf städtischer Gewerbegrundstücke und vermitteln auch kostenfrei private Grundstücke und Objekte!



Das Gelände des neuen SheridanParks aus der Vogelperspektive.

Foto: WBG

Wohnen, Arbeiten, Wohlfühlen: Neue Flächen – neue Chancen

Augsburg wächst – als eine der wenigen Städte in Deutschland

Die richtigen vier Wände

Wohnen im SheridanPark

Der SheridanPark bietet künftig alles an einem Ort: Ein Gewerbegebiet (siehe eigenen Bericht), einen wunderschönen, 20 Hektar großen Stadtpark und ein Wohngebiet mit rund 13 Hektar.

Hier werden Grundstücke für Einzel-, Doppel-, Reihenhäuser und auch für den neuen Typ des Stadthauses angeboten – familiengerecht und in Energie sparender Bauweise. Die vorgesehenen Geschosswohnungsbauten haben maximal drei bis vier Etagen mit wenigen Wohnungen pro Aufgang. Somit können die erwarteten 2.000 neuen Bewohner sicher und qualitativ leben und sich wohlfühlen.

Auch die Infrastruktur wurde hier von Anfang an mit eingeplant: eine neue Grundschule mit integriertem Kindergarten und -krippe, eine Jugendfreizeitanstalt, Nahversorgung, Spiel- und Erholungsmöglichkeiten bieten alles, was Bürger und Mitarbeiter zum Wohlfühlen brauchen. *pk*

Hintergrund

Wohnen

Ansprechpartner für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Eigentumswohnungen im SheridanPark:

Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung (AGS), Telefon: 0821 50447050 www.sheridanpark.de.

Handbuch für Bauwillige

Ein Qualitätshandbuch für ansiedlungswillige Unternehmen, Bauherren und Investoren mit Anregungen für eine individuelle, das Gebiet prägende Architektur, erhalten Sie beim Wirtschaftsdirektorium (s. o.).

Hätten Sie's gewusst? Augsburg ist neben München die einzige Stadt in Bayern und eine der wenigen Städte in Deutschland, deren Bevölkerung bis 2020 anwachsen wird. Überall sonst nehmen nach einer Studie des Statistischen Bundesamtes die Einwohnerzahlen aufgrund der demographischen Entwicklung ab.

Die positive Entwicklung Augsburgs liegt einmal in der hohen Lebensqualität und in der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit begründet. Außerdem stehen mittlerweile ausreichend Bau- und Gewerbeflächen zur Verfügung. Und das sogar in relativ zentraler Lage.

Nach dem Abzug der US-Truppen Anfang der 90er Jahre hat die Stadt konsequent das Ziel verfolgt, die freiwerdenden

Kasernenflächen zu besiedeln, anstatt neue Flächen auf der „grünen Wiese“ auszuweisen.

Für jeden die richtige Gewerbefläche

Ein Vorzeigeprojekt ist dabei das fast 70 Hektar große Areal der ehemaligen Sheridan-Kaserne im Westen der Stadt. Erst vor Kurzem wurde dort mit dem Bau der ersten privaten und gewerblichen Objekte begonnen. „Wir geben dort unserer Stadtentwicklung und dem urbanen Leben in unserer Stadt nochmals ganz neue Impulse“, sagt OB Dr. Paul Wengert.

„Unter dem Motto ‚Wohnen, Arbeiten, Wohlfühlen‘ geht es darum, die Vielfalt des städtischen Lebens abzubilden und das gleichzeitige Miteinander

der verschiedenen Nutzungen als Chance zu begreifen“, so Wengert.

Ein das Gelände durchziehender neuer Stadtpark wird entstehen. Seine Attraktivität wird durch den alten wertvollen Baumbestand und durch vielfältige Aktivitätszonen bestimmt.

Im Gewerbegebiet mit etwa 20 Hektar Fläche wird Raum für zahlreiche Unternehmen geschaffen, so dass hier bis zu 4.000 neue Arbeitsplätze entstehen können.

Im SheridanPark können Gewerbegrundstücke von 1.500 bis 10.000 Quadratmetern erworben werden. Der Grundstückspreis beträgt für am Park gelegene Grundstücke 140 Euro pro Quadratmeter, für direkt an der B 17 gelegene Grundstücke 150 und im Innenbereich 120 Euro pro Quadratmeter.

Petra Karl

Brauchen Sie

Hilfe

bei Ihrem PC, Netzwerk oder Drucker?

MAX KRANZ

Inh. Bernd-Volker Beiter e.K.
Lauterlech 42 a | 0821/347810
www.max-kranz.de

Bürotechnik. Datentechnik. Service.

Stadthäuser mit Flair und Charakter
in Göggingen, Gustav-Heinemann-Str.
Schon ab 279.900,- €
Infrabau GmbH - Tel.: 0821 - 455 456 14

Infrabau GmbH
Spezialist für selbstverwaltete Baus

WILLI | JANOCHA RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

Willi & Janocha
Hallstraße 14
86150 Augsburg
Tel. 0821-34310-0 ra@kanzleiwilli.de
Fax. 0821-34310-25 www.kanzleiwilli.de

Weitere Standorte:

Herzog-Philipp-Ludwig-Str. 13, 89420 Höchstädt, Tel. 09074-9555-0, Fax: 09074-9555-25
Bahnhofstraße 14, 86609 Donauwörth, Tel. 0906-70595-9, Fax: 0906-70595-70

Von links nach rechts:

Dr. Bernd Scharinger,
Fachanwalt für Verkehrsrecht,
Fachanwalt für Strafrecht

Dr. Jürgen Rinkel,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andreas Dobliger,
Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt
für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Christoph Hawuka,
Interessenschwerpunkte:
Bau- und Architektenrecht,
Verkehrsrecht, Vertragsrecht

Manfred Janocha,
Fachanwalt für Erbrecht,
Fachanwalt für Familienrecht

Marion Zech,
Fachanwältin für Strafrecht

Georg Willi,
Fachanwalt für Versicherungsrecht,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Starke Bande nach Italien

Antrittsbesuch des Konsuls

Im Interesse unserer ausländischen Bürger pflegt die Stadt intensive Kontakte zu den Konsulaten. Seinen Antrittsbesuch machte Ende Juli der italienische Generalkonsul Adriano Chiodi Cianfarani bei Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert.

Themen des Gesprächs waren unter anderem die Integration italienischer Schüler, die für 2010 geplante Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte, eine Intensivierung der Zusammenarbeit Augsburgs mit der italienischen Stadt Trento sowie die Einführung von konsularischen Sprechstunden im Rathaus.

fer



10,5 Millionen Euro kostet die derzeit größte Straßenbaustelle in Augsburg an der Kreuzung B 17/Gabelsbergerstraße.

Foto: S. Kerpf

B 17-Kreuzung: Umbau im Zeitplan

Neuer Spießlesteg muss nach Unfall ersetzt werden / Schulbus wird eingesetzt

Die Gögginger müssen nach dem Abbruch der alten Spießlewegbrücke über die B 17 zeitlich befristet einen Umweg in Kauf nehmen. „Das ist zwar unangenehm, aber unvermeidbar“, erklärt Stadtbaurat Dr. Karl Demharter.

hatte der Stadtrat beschlossen, die überlastete Kreuzung B 17/Gabelsbergerstraße höhenfrei auszubauen. Der Spatenstich für den Umbau erfolgte nun im September 2006. Die Vorgabe bei der Planung war, dass eine Querung der B 17 beim Spießleweg jederzeit möglich ist.

denkt: Am 7. März beschädigte ein falsch beladener LKW die im Bau befindliche neue Brücke so stark, dass die Stahlträger der neuen Brücke komplett ersetzt werden müssen. Der Neubau wird frühestens in einem Jahr fertig sein. Bis zur Fertigstellung wurden in Absprache zwischen Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Schulverwaltungsamt zwei Alternativmöglichkeiten zur Querung der B 17 festgelegt:

- 1) Der Schulweg wird über Spießleweg, Nanette-Streicher-Straße und Gögginger Straße im Osten der Baustelle geführt.

- 2) Von der Gabelsbergerstraße

kann man auch über den sogenannten „Schwarzen Weg“ und die Unterführung an der Pfarrer-Bogner-Straße nach Göggingen gelangen.

Beide Routen wurden befestigt; der „Schwarze Weg“ wurde zudem beleuchtet.

Außerdem hat der Bauausschuss beschlossen, bis zur Fertigstellung der B 17-Kreuzung gegen Ende des Jahres ab Herbst einen Schulbus einzusetzen.

Bis zum Jahresende soll die Kreuzung für den Verkehr freigegeben werden. Dann wird auch mit dem Bau der Kreuzung B 17/Leitershofer Straße begonnen.

fer



Generalkonsul Cianfarani und OB Wengert.

Foto: S. Kerpf



Feiern wie in alter Zeit

Wertachbrucker-Thorfest vom 2. bis 8. August

Ein Fest von Bürgern für Bürger ist das Wertachbrucker-Thorfest. Vom 2. bis 8. August verwandelt sich das Areal rund um das Wertachbrucker Thor zum vierten Mal in eine Festzone der Renaissance. Gaukler, Musiker, Tänzer und Handwerker lassen die Zeit Elias Holls um 1600 wieder aufleben.

Mehr als 600 Mitwirkende versprechen ein abwechslungsreiches Programm mit historischen Handwerkerstätten vom Schreiner bis zum Hutmacher, derb-zünftigen Lagerleben, Modenschauen, Kinderwerkstatt, Speis' und Trank.

Organisator und Hauptsponsor ist in diesem Jahr Siegfried Schmid mit seiner Firma Flexo. Unterstützt wird das Fest von der Interessengemeinschaft „Historisches Augsburg“ sowie finanziell und organisatorisch von der Stadt Augsburg.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Kinder bis 1,40 m Körpergröße 2 Euro). Freier Eintritt für historisch Gewandete.

Das Programm (Auszug):
Donnerstag, 2. 8.: Eröffnung um 18 Uhr mit dem Bieranstich durch OB Dr. Paul Wengert. Festende: 23 Uhr.

Freitag, 3. 8.: Fest 18 - 24 Uhr
18.30 Uhr Begrüßung von Vertretern des Handwerks und Abordnungen schwäbischer Städte und Gemeinden

Samstag, 4. 8.: 14 - 24 Uhr
Sonntag, 5. 8.: 11 - 23 Uhr
10 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrei St. Georg

Montag, 6. 8.: 17 - 23 Uhr
14 - 17 Uhr Kindernachmittag ab 18 Uhr 425 Jahre Thorbräu
Dienstag, 7. 8.: 17 - 24 Uhr
14 - 17 Uhr Seniorennachmittag mit offenem Singen

Mittwoch, 8. 8.: 14 - 23.30 Uhr
18 Uhr Abend der Kulturen zum Friedensfest
22.30 Uhr ökumenisches Friedensgebet

Programm und weitere Infos: Das ausführliche Programm ist unter anderem bei der Bürgerinformation im Rathaus erhältlich. Weitere Informationen rund um das Fest auch im Internet: www.thorfest.de.

fer

Ein falsch beladener LKW

Deshalb sollte die alte Brücke erst abgerissen werden, nachdem der neue Spießlesteg freigegeben ist. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man



Kurz notiert

Büro-Netzwerk: Deutschlandweit existieren aktuell 54 Europa Direkt Büros. Träger sind unter anderem Kommunen, Verbände oder Landesregierungen.
Finanzierung: Jahresbudget rund 60.000 Euro, davon 24.000 Euro EU-Mittel.
Adresse: Europa Direkt Büro, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg. Geöffnet Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr. Individuelle Beratung auch nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 0821 324-3004).

Zur Person

Die gebürtige Coburgerin (39) studierte an den Universitäten Passau und Erlangen-Nürnberg Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Europarecht. Nach mehreren Auslandspraktika – unter anderem an der Deutschen Botschaft in Buenos Aires sowie im Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU in Brüssel – übernahm Andrea Gehler im Mai 2000 die Koordination von Europaangelegenheiten der Stadt. Das EU-Wettbewerbsrecht und EU-Förderprogramme zählen ebenso zu ihren Arbeitsschwerpunkten wie die Betreuung der Mitgliedschaft von Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE) in Straßburg. Zudem ist sie Mitglied im Team Europe, dem Rednerteam der EU-Kommission. Seit Mai 2007 leitet Andrea Gehler das neue Europa Direkt Büro. Das Sprachtalent spricht fließend Englisch, Französisch und Spanisch.

Europa lebt im Herzen der Stadt

Das Europa Direkt Büro gibt Auskunft vom Arbeitsmarkt bis zum Verbraucherschutz

Das historische Rathaus ist und bleibt eine prominente Adresse. Wo früher Augsburgs bekannteste Polizeiwache untergebracht war, befindet sich seit Mitte Mai 2007 das neue Europa Direkt Büro der Stadt. Die Einrichtung versteht sich als Servicestelle für Anliegen von Bürgern rund um das Thema Europa. Andrea Gehler, Koordinatorin für Europaangelegenheiten bei der Stadt Augsburg, leitet das Büro. Mit ihr hat sich Elisabeth Rosenkranz unterhalten.

Frau Gehler, was ist ein Europa Direkt Büro?

Andrea Gehler: Europa Direkt Büros sind von der EU-Kommission geförderte Infozentren, die das Bindeglied zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene darstellen. Ziel ist es, vor Ort Bürgerinnen und Bürger über Europa zu informieren und die lokale Debatte über Europa anzuregen. Die häufig von Vorurteilen geprägte öffentliche Meinung zur Europäischen Union soll mit Veranstaltungen und objektiver Information kritisch hinterfragt werden.

Wie kommt ein solches Büro nach Augsburg?

Andrea Gehler: Bislang war für Schwaben die Vertretung der EU-Kommission in München die nächstgelegene Anlaufstelle der EU bei Europafragen. Daher hat im vergangenen Sommer die Kommission bei der Stadt angefragt, ob wir bereit wären, als Träger ein solches EU-Büro einzurichten. Der Oberbürgermeister war von der Idee begeistert, diesen EU-Bürgerservice in Augsburg anzubieten. Unser Bewerbungskonzept, das wir in Brüssel vorgelegt haben, um den Förderzuschlag für ein Eu-



Im europäischen Fahnenmeer: Andrea Gehler leitet das Augsburger Europabüro.

Foto: S. Kerpf

ropa Direkt Büro zu erhalten, hat überzeugt.

Warum braucht Augsburg diese Einrichtung?

Andrea Gehler: Weil die Debatte über Europa zeigt, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern viele Fragen zu Europa offen sind. Die Stadt möchte ihr Dienstleistungsangebot zum Thema Europa ausweiten, objektiv informieren und unseren Bürgern vor allem Mitwirkungsmöglichkeiten in Europa aufzeigen.

Welchen Service leistet das Europa Direkt Büro konkret?

Andrea Gehler: Im Büro gibt es zum einen kostenloses Informationsmaterial. Zum anderen haben die Bürger den Vorteil, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben, der auf individuelle Fragen eingeht. Die Palette reicht von allgemeinen Fragen zu Europa

bis zu speziellen Auskünften wie etwa zu EU-Reisebestimmungen, wenn zum Beispiel der Hund mit nach Frankreich reist. Auch der europäische Arbeitsmarkt und der Verbraucherschutz sind Themen. Das Europa Direkt Büro ist auch Beratungsstelle für Anträge zu EU-Fördermitteln. Darüber hinaus haben Bürger die Möglichkeit, ihre Meinung und Kritik über Europa direkt nach Brüssel zu melden. Die EU-Kommission in Brüssel ist da sehr interessiert und erwartet monatlich Tätigkeits- und Erfahrungsberichte vom Europa Direkt Büro.

Wo setzen Sie Schwerpunkte?

Andrea Gehler: Selbstverständlich ist jeder, der Fragen zu Europa hat, im Büro herzlich willkommen. In Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Stadtjugendring sollen insbesondere Jugendliche für das Thema Europa sensibilisiert

und vor allem ermuntert werden, Fremdsprachen zu lernen. Damit können sie ihre Chancen steigern, auf dem europäisierten und globalisierten Arbeitsmarkt zu bestehen.

Wie soll sich das Europa Direkt Büro entwickeln?

Andrea Gehler: Alle zwei Jahre muss für den Betrieb des Büros ein neuer Antrag gestellt werden. Somit ist regelmäßig eine Bestandsaufnahme zu machen, die die Fortentwicklung des Büros sichert. Ziel ist es, Anlaufstelle in der Stadt für Europafragen zu sein und ein ansprechendes Veranstaltungsprogramm zum Thema Europa auf die Beine zu stellen. Wenn es auf diese Weise gelingt, Bürger in Augsburg zum kritischen Umgang mit Eurothemen zu sensibilisieren und sie auch für die Europaidee zu begeistern, ist schon eine ganze Menge erreicht.

„2 x 20 = Fit“ – Mach mit!

Wir suchen mindestens 100 untrainierte Frauen und Männer, die kostenlos an der deutschlandweiten, 4-wöchigen Fitness-Studie 2 x 20 = Fit teilnehmen. Sie erhalten einen Eingangstest, einen von der Universität Bayreuth entwickelten Trainingsplan, einen kompetente Geräteeinweisung und eine Auswertung nach 4 Wochen.

Anmeldung im INJOY30+, Schertlinstr. 23, Tel. 0821 589 30 30 oder Fitnessarena im Kickertreff, Bergiusstr. 5, Tel. 0821 209 22 91

Die Studie wird in Augsburg unterstützt von vielen gesetzlichen Krankenkassen, wie der **GEK, BARMER, SBK**

Neueröffnung: Kickertreff-Augsburg.de

Moderner Straßenfußball auf Kunstrasen! Ab sofort können auch die Augsburger unabhängig von Jahreszeit und Wetter Fußball beim Spiel 4 gegen 4 zelebrieren. Auf einer Fläche von 21 m x 15 m hat man Lust auf Dribblings, Tempo und Tore. Die 5 Spielfelder sind mit modernem, gelenkschonenden Kunstrasen ausgestattet. Die Fußballfelder können von jedermann für je 45 Minuten gemietet werden. Ideal für alle Hobby- und Freizeitkicker und der ideale Kick für Kindergeburtstage und Betriebsfeiern.

RS Kickertreff, Bergiusstr. 5, Tel. 0821/2092291

Zeughaus

Seit seiner Entstehung 1607 wurde das Zeughaus unterschiedlich genutzt: 1607 bis 1806: Zeughaus/Waffenarsenal der Stadt. 1806 bis 1895: Zeughaus des Königreiches Bayern.

Hintergrund

1895: Die Stadt kauft das Zeughaus zurück.
1895 bis 1975: Hauptfeuerwache der Stadt.
1975 bis 6. Dezember 1980: Umbau, seitdem Bildungs- und Begegnungszentrum.

Vom Arsenal zum Bürgerhaus

Zeughaus feiert 400. Geburtstag / Juwel der Renaissance

Das Zeughaus gehört zu den steingewordenen Dokumenten reichsstädtischen Bürgerstolzes im historischen und geschichtsträchtigen Augsburg. Es entstand in einem bedeutsamen Abschnitt der Stadtgeschichte und wird vom Landesamt für Denkmalpflege zu den großartigsten Baudenkmalern der deutschen Renaissance gezählt.

1602 erhielt Stadtbaumeister Elias Holl den Auftrag, den Erweiterungsbau des Zeughauses an das seit 1504 vorhandene Kornhaus zu übernehmen. 1607 war der Neubau im heutigen Umfang fertig.

Ein besonderes Juwel ist der Original aus dem Jahre 1607 erhaltene, mehrstöckige Dachstuhl des Zeughauses.

Aktionen zum Jubiläum

Beim Tag des offenen Denkmals werden Führungen in den Dachstuhl, zur Michaelsgruppe sowie in die Toskanische Säulenhalle angeboten. Außerdem gibt es einen Jazzfrühschoppen von 11 bis 14 Uhr und eine Bastelwerkstatt des Kinderschutzbundes.

Sabine Rebouh



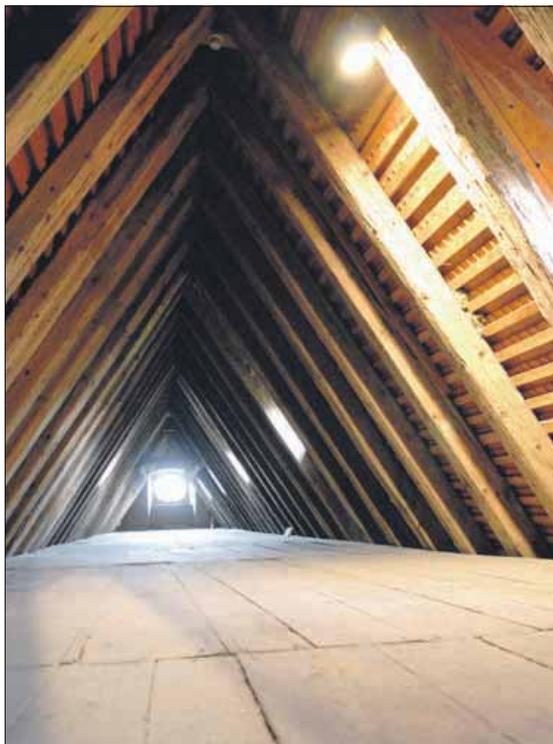
Das Zeughaus ist 400 Jahre alt.

Denkmaltag

Der Tag des offenen Denkmals geht zurück auf den französischen Kultusminister Jacques Lang, der 1984 den Denkmaltag ins Leben gerufen hat. Seit 1993 wird er auch in Deutschland be-

Stichwort

gangen; traditionell jeweils am zweiten Sonntag im September. Seit 2001 wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter ein bestimmtes Thema gestellt.



Imposant: Der Dachstuhl des Zeughauses

Foto: Siegfried Kerpf

Denkmale lassen tief blicken: Holz und Sakralbauten

Europaweiter „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September

Manchmal verstecken sie sich in Hinterhöfen oder hinter hohen Mauern. An manchen laufen wir vorbei und wissen doch nicht, welcher Schatz sich im Innern verbirgt. Einmal im Jahr ist das anders: am Tag des offenen Denkmals. Dieser Tag ist einer der wenigen, der in ganz Europa zeitgleich gefeiert wird und der auch überall den gleichen Zweck verfolgt: die Bürger mit der gewachsenen Kultur und gebauten Geschichte vertraut zu machen.

Zwei Themen sind es, die in diesem Jahr beim Tag des offenen Denkmals im Mittelpunkt stehen: „Holz versteckt sich überall“ und „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“ – zwei Themen, die sich wunderbar ergänzen. Da gibt es Kirchen, die herrliche Holztüren oder Holzdachstühle aufweisen. Letzter und die

Bänke für die Gläubigen sind aus Holz und häufig kunstvoll geschnitzt. Und schon sehr früh wurden aus Holz auch Kunstwerke geschaffen, anfangs überwiegend mit kultischem, religiösem Inhalt.

Holz versteckt sich überall

Alle diese Verwendungszwecke ziehen sich bis heute durch. Modern geworden ist der Rohstoff Holz als Baustoff, weil er ökologische Vorzüge besitzt: Er wächst nach und er hat hervorragende Dämmwerte. Als Grundstoff für Kunstwerke ist er heute noch unverzichtbar, gerade im sakralen Bereich.

In Augsburg gehören hier sicher die beiden großen Kirchen Dom und St.-Ulrichs-Basilika dazu, aber es sind auch andere

Kirchen, die am Denkmaltag gezeigt werden: die St. Anna-Kirche, die evangelische Hl. Kreuz-Kirche, die St. Johannes-Kirche der Hessingkliniken und das Diözesanmuseum. Orte der Einkehr und des Gebets sind aber sicher auch Friedhöfe; heuer wird der israelitische Friedhof in Kriegshaber in zwei Führungen vorgestellt.

Das Programm hält für jeden etwas bereit, ob zu Fuß oder mit geführten Fahrradtouren. Ob der Holzstadel des berühmten Stadtbaumeisters Elias Holl, der Fünffingerleuturm, der Trockenboden des Gerberhauses am Vorderen Lech, Führungen in Kirchen oder im Goldenen Saal des Rathauses – der Tag des offenen Denkmals verspricht Abwechslung und Einblicke. Die Eröffnung findet um 10 Uhr im Maximilianmuseum statt.

Christian Jonathal

St. Anna-Kirche

Im Annahof 2
10 Uhr: Gottesdienst
11-16 Uhr: stündlich Führungen
◆ 11-16 Uhr: stündlich Führungen über die Lutherstiege zum Dachstuhl
16.30 Uhr: Orgelkonzert mit Anette Wende

Basilika St. Ulrich und Afra

Ulrichsplatz 23
◆ 13 und 15 Uhr: Führungen in die Heiltskammer und Sakristei
13 und 15 Uhr: Führungen zu den Renaissance-Schnitzaltären
◆ 14 und 16 Uhr: Führungen in der „Schneckenkapelle“
13-17 Uhr: Zugang zu den Ikonen-Holztafeln in der Bartholomäus-Kapelle

Fünffingerleuturm

Untere Jakobermauer
◆ 14 und 15 Uhr: Führungen über den Holz-Dachstuhl
◆ 14 Uhr: „Vom Wall zum Wandel“ 2-Stunden-Spaziergang mit Barbara Schmoock (Treffpunkt: Rotes Tor)

Dom St. Mariae

Frauentorstraße 1
Geschnitztes Chorgestühl, Dombesichtigung außerhalb der Gottesdienstzeiten

Diözesanmuseum

Kornhausgasse 3-5
◆ 13.30 und 15.30 Uhr: Museumsführungen und in den Westchor des Augsburger Doms
12-18 Uhr: Freier Museumseintritt

Evangelische Hl. Kreuz-Kirche

Hl.-Kreuz-Straße 7
10.30-17 Uhr: Freier Zugang
11, 14 und 15 Uhr: Führungen für Kinder – Dauer 30 Minuten
16.15 Uhr: Konzert des Kammerensembles des Gymnasiums Maria Stern

Gartenpavillon im Bot. Garten

Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
9-20 Uhr: Bilddokumentation zur Geschichte des Pavillons (Kein freier Eintritt in den Botanischen Garten!)

Gerberhaus/Holztrocknenboden

Vorderer Lech 32
11-17 Uhr: Führungen zum Trockenboden im Obergeschoss

Holl'scher Holzstadel

Johannes-Haag-Straße 27
12 Uhr Fahrradtour „Auf den Spuren des historischen Bauholzweges“ mit Innenbesichtigung des Holzstadels
Treffpunkt: Färberturm, Schäfflerbachstraße 26

Programm

Burg im Hessingpark

Hessingstraße 6a
◆ 15 Uhr: Lesung mit Erich Pfefferlen: „Atempause – Besinnliche Texte, die leise anklopfen wollen“.

Anstaltskirche St. Johannes

Wellenburger Straße 12
14 und 16 Uhr: Führungen

Israelitische Friedhöfe

Hooverstraße 15
◆ 10.30-12 Uhr und 15-16.30 Uhr: Führungen zur Geschichte der Juden in Kriegshaber (Kopfbedeckung!)

Stadel des Klosters St. Ulrich und Afra

„Mairhof“, Ulrichsstraße 3
11-17 Uhr: Führungen durch Gebäude mit historischem Dachstuhl
14 Uhr: Freier Zugang

Maximilian-Museum

Philippine-Welser-Straße 24
10 Uhr: Eröffnungsveranstaltung
10-17 Uhr: Freier Museumszugang
10-17 Uhr: Themenführungen „Holz“ durch die Dauerausstellung

◆ 11 und 14 Uhr: Führungen zum Thema „Holzbildhauer-Werkstätten vom Mittelalter bis in die Barockzeit“
⌘ 18 Uhr: Benefizkonzert im Viermetzthof zu Gunsten der Alt-Augsburg-Gesellschaft mit „The Global Players“ unter Leitung von Wilhelm F. Walz.
Karten: Museumsladen des Maximilianmuseums

Rathaus: Goldener Saal und Fürstenzimmer

10-17 Uhr: Freier Zugang zu den Festsälen
11, 12 und 13 Uhr: Führungen zu den Holzdecken
⌘ 15 Uhr: Benefizkonzert der Traditionsvereinigung ehem. K. Bay. Chevauleger-Regiment „König“ e. V. zu Gunsten des Reiterstandbildes an St. Ulrich. Es spielt der „Reservisten-Musikzug JoboG 34 Allgäu“.
Karten (15 Euro): Rathaus-Laden, Schaezlerpalais, AZ-Kartenservice und an der Abendkasse

Straßenbahnwagenhalle

Ulmer Straße 176
10-17 Uhr: Freier Zugang zu dem Gebäude mit seinem offenen Holz-Dachstuhl; Bewirtung durch den Verein „Freunde der Augsburger Straßenbahn e. V.“

Wertachbruckertor-Turm

Wertachbruckertorstraße 14
Die Schreinerinnung präsentiert sich als Gilde
◆ 10.30 und 15 Uhr: Führungen durch den Turm – Dauer 60 Minuten

Wirtschaftshof mit Arkaden

Im Sack 3a
10-17 Uhr: Führungen durch das Anwesen mit seinem Arkaden-Innenhof und Garten

Zeughaus

Zeugplatz 4
◆ 10, 11, 13, 14 und 16 Uhr: Führungen über den historischen Holz-Dachstuhl von Elias Holl – Dauer 45 Minuten

Schwäbisches Handwerkermuseum

Beim Rabenbad 6
◆ 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr: Führungen durch das Museum – Dauer 30 Minuten

Änderungen vorbehalten!

◆ Teilnehmerkarten erforderlich; kostenlos vom 3. bis 7. September bei der Bürgerinformation im Rathaus erhältlich.
⌘ Benefizkonzert – Karten bei den angegebenen Vorverkaufsstellen

e+haus

e+haus-Partner des federführenden städtischen Umweltamtes sind die Bayerische Architektenkammer, die Kreishandwerkerschaft Augsburg, die Handwerkskammer Schwaben, der Haus- und Grundbesitzerverein Augsburg, die Stadtsparkasse, die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, das Augsburgener-Energieberater-Netzwerk, die Energie Gemeinschaft Augsburg sowie die Fachhochschule.

e+haus Service Hotline:
01805 330030 (14 Cent/Min.)
Mo-Fr: 9 - 12 Uhr
Mo-Mi: 13 - 16 Uhr
Do: 13 - 18 Uhr
www.eplushaus.augsburg.de



Energie sparen bei Bau und Sanierung

e+haus bietet alle notwendigen Infos aus einer Hand / Gute Beratung spart bares Geld

Wer seine eigenen vier Wände modernisieren oder gar neu bauen will, der interessiert sich sicherlich auch dafür, wie man die Energiekosten möglichst niedrig halten kann. Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um den Begriff „Energieeffizienz“ gibt die Augsburger Initiative e+haus. „Dies ist der Zusammenschluss aller Akteure, die im Bereich energetisches Bauen und Sanieren tätig sind“, erläutert Hans-Peter Koch, der Leiter der Abteilung Klimaschutz im städtischen Umweltamt. „Bei diesem Projekt gibt es für interessierte Hauseigentümer alle notwendigen Informationen aus einer Hand.“

beraten lassen“, rät Umweltreferent Thomas Schaller. Eigens zu diesem Zweck eingerichtet wurde deshalb die e+haus-Service-Hotline. Infos zu allen Energiefragen bei Bau und Sanierung, zum künftigen Energieausweis und zu den jeweiligen Förderprogrammen werden hier ebenso vermittelt wie Kontakte zu Handwerkern, Energieberatern, Architekten und Ingenieuren. „Interessiert sich ein Anrufer beispielsweise für die Modernisierung seiner Heizungsanlage, erfährt er über die Hotline, an welche Fachleute aus dem Sanitär- und Heizungsbereich er sich wenden kann“, so Martina Kieffer vom Umweltamt.



Die im Mai 2007 abgeschlossene Sanierung einer Wohnanlage im Herrenbach ist ein Beispiel für energetische Modernisierungen durch die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG). Pro Jahr werden hier nun 698 Tonnen CO₂ eingespart. Foto: WBG

Infos per Telefon und Internet

„All jene, die energiesparende Maßnahmen ausführen lassen wollen, sollten sich unbedingt bereits im Vorfeld ausführlich von kompetenten Fachkräften

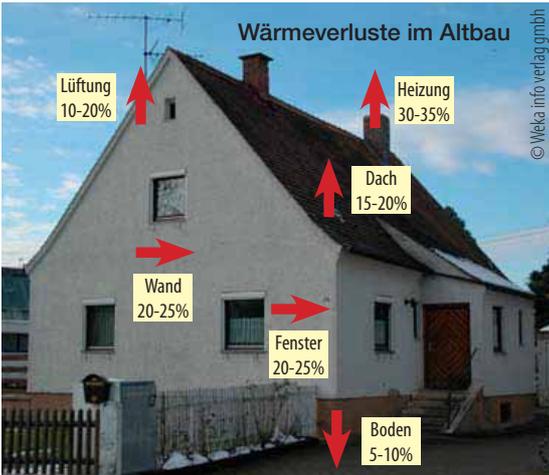
Darüber hinaus kann man sich über Themen wie erneuerbare Energien, Wärmeschutz oder Stromverbrauch informieren. „Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Internet schlau zu machen. Dort wird zum Beispiel erklärt, was der Gesetzgeber fordert, wann eine Modernisierung sinnvoll ist und auch wie und wo man Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten erhält.“

Geld, Zeit und Ärger sparen

Steigende Preise für Strom und Heizung, Abhängigkeiten bei der Energieversorgung und vor allem der Klimawandel – diese Themen sind in aller Munde. Vor diesem Hintergrund ist die Bedeutung energetischen Bauens und Sanierens zu sehen. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen ist es „Häuslebauern“ und Hausbesitzern möglich, ihren Energieverbrauch und dessen Kosten gering zu halten oder zu senken und so auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Wir versuchen, eine ganzheitliche Sichtweise zu vermitteln“, erklärt Hans-Peter Koch. „Plant man etwa die Modernisierung seiner Heizungsanlage, sollte zunächst der Energiebedarf und -verbrauch ermittelt werden. Dadurch kann man von vornherein abklären, dass man die richtigen Schritte in der richtigen Reihenfolge unternimmt.“ So benötigt ein gut gedämmtes Haus natürlich eine kleinere und damit billigere Heizungsanlage als ein ungedämmtes Gebäude. „Wer also zunächst einmal dämmt, spart im Endeffekt Geld“, meint Koch. Ein weiteres Beispiel: Ersetzt man alle Fenster eines Zimmers durch neue, kann es passie-

ren, dass es im Raum plötzlich zu Schimmelbildung kommt. „Grund dafür ist die immer vorhandene Feuchtigkeit, die sich stets an der kältesten Stelle des Raumes niederschlägt“, so Koch. Anstelle der alten Fenster wären das jetzt die kältesten Stellen der Innenwände. Und hier kommt nun wieder der bereits angesprochene, ganzheitliche Ansatz ins Spiel. Klimaschutz-Fachmann Koch: „Hätte das Haus vor dem Einbau der Fenster eine moderne Außendämmung erhalten, wäre das Problem mit dem Schimmel gar nicht erst entstanden. Durch gute Beratung hätte man sich also Geld, Zeit und Ärger erspart.“ Rainer Zöllner



Messe: RENEXPO 2007

350 Aussteller informieren in der Messe Augsburg

90 Prozent der gesamten Heizenergie werden in Gebäuden, die vor 1982 errichtet wurden, verbraucht. Das Potenzial zur Energieeinsparung, etwa durch bessere Dämmung und effizientere Haustechnik, ist hier enorm.

oder Lehmbau – die rund 350 Aussteller der RENEXPO geben einen Überblick über den Markt. Individuelle Beratung und geführte Messerundgänge bieten den Besuchern optimale Lösungen bei Energie-, Bau- und Sanierungsproblemen. 16 Fachtagungen behandeln Themen wie Holzenergie, Kraft-Wärme-Kopplung, Biogas und Geothermie. Zudem gibt es am 30. September ein Forum des Bundesarbeitskreises Altbauerneuerung.

Jede Menge Infos

Über Rahmenbedingungen, technische Möglichkeiten, Finanzierung und Förderung können sich Bauherren, Mieter, Handwerker, Planer und Architekten nun vom 27. bis 30. September in der Messe Augsburg informieren. Dazu kommen Themen wie: Heizen mit Sonne und Holz, Strom erzeugen mit Pflanzenöl-Blockheizkraftwerken, Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen, Dämmung, Lüftung und Fenster, Holzbau

Mit dabei: e+haus

Die regionalen Experten von e+haus sind mit ihrem Stand in Halle 3 vertreten.

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter www.renexpo.de. pm/zö

300 Aussteller » 12.000 Besucher

RENEXPO®

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MESSE FÜR REGENERATIVE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN UND SANIEREN

27. - 30.09.2007, MESSE AUGSBURG

www.renexpo.de

GUTSCHEIN

über 3,- € auf den Eintrittspreis bei Vorlage an der Kasse.

Der Gutschein gilt nicht in Verbindung mit anderen Vergünstigungen.
Veranstalter: REECO GmbH
Tel.: 07121-3016-0; expo@renexpo.de

Angsbauer Allgemeine

hwk

IHK Schwaben

LEW

Stadt Augsburg

Förderprogramme: Staat hilft beim Energie sparen

Energetische Optimierung von Immobilien wird gefördert

Der Energieverbrauch als Entscheidungsgrundlage für Kauf oder Anmietung einer Immobilie wird immer wichtiger. Der Gesetzgeber sieht insbesondere im Gebäudebestand ein hohes Energieeinsparpotenzial. Deshalb gibt es auch eine Reihe staatlicher Förderprogramme für Maßnahmen, die der Energieeinsparung und dem Klimaschutz dienen. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten, die Ihnen die Stadtsparkasse Augsburg anbietet.

Das Programm „CO₂ Gebäudesanierung“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist äußerst attraktiv für Kunden, die ihre Immobilie in ein echtes Energiesparhaus umwandeln. Hier werden mehrere Sanierungsmaßnahmen in Form eines Maßnahmenpakets vorausgesetzt; alle führen zu einer

deutlichen Senkung der Heizkosten.

Beim Programm „Wohnraum modernisieren“ können Wohnungseigentümer mit günstigen Kreditzinsen rechnen. Ein Beispiel ist der Einbau von Heizungstechnik auf der Basis erneuerbarer Energien (Zentralheizung, die mit Holzpellets oder Solarunterstützung betrieben wird); hier gibt es sogar noch einen Zuschuss vom Bund. Gefördert wird auch die Dämmung der Gebäudeaußenhülle oder des Daches als Wärmeschutz.

Rechtzeitig vorsorgen

Ein Heizbrenner kann zehn bis 20 Jahre lang halten, Kunststofffenster 15 bis 50 Jahre. Sie haben also genügend Zeit, um

für Ihre Renovierungen beziehungsweise energetischen Modernisierungen einen Bauparvertrag anzuspüren. Damit können Sie schon jetzt im Voraus eine günstige Finanzierung planen. Dazu wird Ihr eingezahltes Geld noch gut verzinst.

Noch ein Tipp

Die Stadtsparkasse Augsburg ist Partner von e+haus und kann Ihnen im Rahmen dieser Partnerschaft für die Analyse Ihrer Immobilie und für eine energetische Bestandsaufnahme kompetente Energieberater nennen. Handeln Sie also am besten schon jetzt und sprechen Sie mit einem Finanzierungsberater. Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt!

Karl-Heinz Hermann, Herta Hiemer



Der Energieausweis wird ab 2008 zur Pflicht

Mehr Transparenz für Mieter und Käufer

Ende Juni dieses Jahres hat das Bundeskabinett die Einführung des Energieausweises für bestehende Gebäude beschlossen. Mit dem 1. Juli 2008 wird er verpflichtend für Wohngebäude, die bis 1965 fertig gestellt wurden. Besitzer von später gebauten Häusern brauchen ihn ab Januar 2009. Für Neubauten werden bereits seit 1995 Energie- und Wärmebedarfsausweise ausgestellt.

Beim Kauf eines Autos kann sich der Käufer selbstverständlich nach dem Spritverbrauch erkundigen. Durch die neuen Ausweise herrscht in Zukunft auch beim Erwerb oder beim Mieten einer Immobilie mehr Transparenz. Wer seine Wohnung oder sein Haus verkauft, vermietet oder verpachtet, muss den Interessenten auf Verlangen einen Energieausweis zeigen. So können Käufer oder Mieter die energetische Qualität von Gebäuden beurteilen und vergleichen.

Einfache Regeln

In der Regel werden Energieausweise nur für Gebäude ausgestellt, nicht für einzelne darin befindliche Wohnungen. Keinen Energieausweis benötigt man,

wenn am Gebäude keine Änderungen vorgenommen werden, kein Nutzerwechsel stattfindet, das Gebäude weniger als 50 m² Nutzfläche hat oder denkmalgeschützt ist.

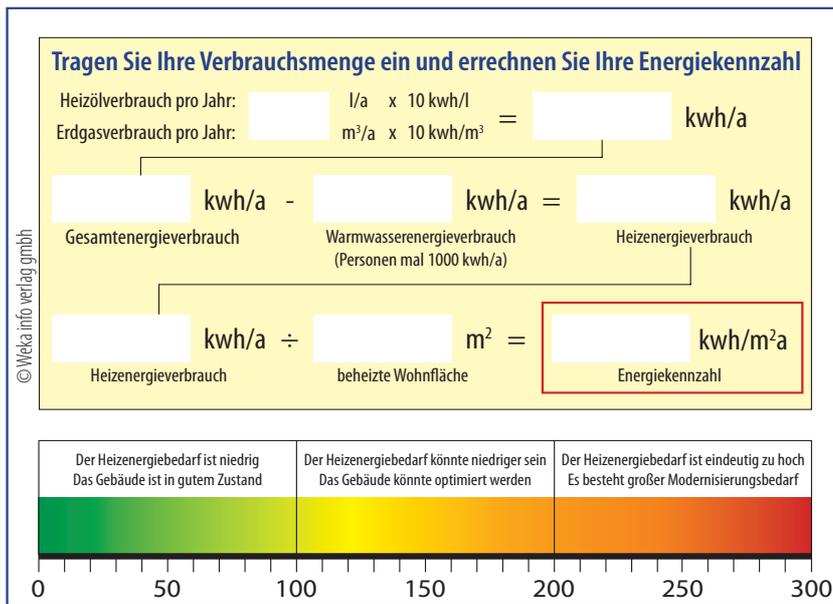
Zwei Ausweistypen

Die einfache Ausführung, der Verbrauchsausweis, wird anhand des erfassten Energieverbrauchs ermittelt. Der umfangreichere Bedarfsausweis wird auf der Grundlage des berechneten Energiebedarfs ausgestellt. Die Ausweise gelten zehn Jahre lang. Würden sie bereits vor Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelung ausgestellt, soll diese Frist ab dem Ausstellungsdatum gültig sein.

Zur Ausstellung berechtigt sind speziell geschulte Fachleute, unter anderem Hoch- und Fachhochschulabsolventen im Baubereich, Energieberater im Handwerk, Kaminkehrer und staatlich anerkannte oder geprüfte Techniker.

Weitere Infos gibt es unter www.eplushaus.augsburg.de. Zudem kann beim städtischen Umweltamt das Infoblatt „Energieausweis für Wohngebäude“ angefordert werden.

Martina Kieffer, Birgit Schott



tfm **Wir bauen Ihr Zuhause in Pfersee ruhig, attraktiv, zentrumsnah!** **tfm**

NEU - Wohnresidenz 2 - mit Blick auf den Mühlbach
attraktive Wohnanlage mit einer Top-Ausstattung
z. B. 2 Zi., 2. OG, 59,45 m² Wfl., mit großem Balkon € 154.600,-

Stadtvilla - Am Mühlbachpark
9 Wohnungen in ruhiger Lage
z. B. 4 Zi., EG mit großem Privatgarten, 114,17 m² Wfl. € 259.800,-

Urbanes Wohnen - Augsburgs Straße (Baubeginn erfolgt)
moderne Stadtwohnungen zum günstigen Preis
z. B. 3 Zi., 3. OG, 85,17 m² Wfl., mit Süd-Balkon € 194.400,-

NEU - Wohndomizil im Sheridan Park
kleine Wohnanlage in Traumlage am Park mit Blick auf die "Chapel"
z. B. 3 Zi., EG, Terrasse, Garten, Freisitz, 100,20 m² Wfl. € 242.000,-

Beratung Musterwohnung Am Webereck 12a (Zufahrt über Augsburgs Str.):
Samstag 14 - 16 Uhr / Sonntag 14 - 17 Uhr / Mittwoch 16 - 18 Uhr

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG / Kobelweg 85 / 86156 Augsburg
Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe Tel. 0821 440170-0 / www.tfm-wohnbau.de Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

Bauer.Wulf
Architekten und Ingenieure
Schillerstrasse 54, 86161 Augsburg
Tel. 0821 567 1582, www.bauer-wulf.de

Energieeffizienz.
Energieberatung.
Energieausweise.
Bauen.
Sanieren.
Modernisieren.

IHR GEBÄUDE IN KWH(MPA)

ENERGIEAUSWEISE
ENERGIEBERATUNG

ZZ ARCHITEKTURBÜRO
ZUTH + ZUTH

WWW.ZUTH.DE TEL: 0821/25 27 0 - 0

Werner Fischer
Klaus Kast
Christian Z. Müller

Fuggenstraße 9
86150 Augsburg

TEAM-A-3
ARCHITEKTUR+PROJEKTMANAGEMENT

ARCHITEKTUR
ENERGIEBERATUNG
ENERGETISCHE GEBÄUDEPLANUNG

KOSTEN senken
BEHAGLICHKEIT erhöhen

www.TEAM-A-3.de
info@TEAM-A-3.de
0821-942856-0

REIMANN
HEIZUNG · LÜFTUNG · KLIMA
SANITÄR-TECHNIK

Planung - Lieferung - Montage
Heizung - Öl - Gas - Pellets
Holzfeuerung
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Installation
Lüftungs- und Klimaanlage
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Meisterbetrieb Technik für Mensch & Umwelt

Am Grünland 80 • 86169 Augsburg
Telefon 08 21 / 70 61 41 • Fax 08 21 / 74 19 84
e-mail: Reimann.H-L-K@t-online.de



Halrun Reinholz vor ihrem „neuen“, energetisch modernisierten Zuhause in Pfersee. Foto: S. Kerpf

Einfach schöner wohnen in Pfersee

Familie Reinholz hat energetisch renoviert

Manchmal kommt es anders als man denkt. Dass dieses Sprichwort durchaus zutreffen kann, hat Familie Reinholz erfahren, als sie die Modernisierung ihrer Doppelhaushälfte in Pfersee plante. „Das Dach und die Heizung hatten wir bereits renovieren lassen. Nun wollten wir eigentlich nur den Keller ausbauen und die Terrasse unterkellern“, erzählt Halrun Reinholz, Webmasterin bei der Stadt.

Dass aus diesem Umbau am Ende eine Sanierung des ganzen Hauses wurde, lag an der Empfehlung des Umweltamtes, einen Energieberater hinzuzuziehen. „Er informierte uns über die günstigen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Dadurch war es uns möglich, Nägel mit Köpfen zu machen und das Haus so zu modernisieren, dass wir anschließend 20 bis 30 Jahre Ruhe haben.“

den, sondern auch, weil sie den Wärmeverlust besser mindern als Rollläden.“

Der Geschmack spielte dann auch bei der Umgestaltung von Erdgeschoss und Keller eine nicht unwesentliche Rolle: „Wir haben Wände herausgerissen und umgesetzt, dadurch wurde alles geräumiger und vor allem auch viel heller“, freuen sich Halrun und Norbert Reinholz, die das „neue“ Leben auf rund 140 Quadratmetern Wohnfläche ebenso genießen wie die Kinder Rebekka und Thomas.

Fit für die Zukunft

Insgesamt hat die Familie einen sechsstelligen Betrag an Krediten und Eigenkapital in die energetische Modernisierung investiert. „Bei diesem finanziellen Aufwand hätten wir uns natürlich auch etwas anderes suchen oder womöglich sogar neu bauen können. Doch weil es uns in unserem Viertel so gut gefällt, haben wir lieber unsere ‚alte Burg‘ fit für die Zukunft gemacht.“

Bereut haben sie diese Entscheidung noch keine Sekunde: „Die Wohnqualität hat sich erheblich verbessert, wir sind echt begeistert. Und dass wir zudem ein wenig zum Klimaschutz beitragen konnten, ist sicherlich auch kein Fehler.“ Rainer Zöllner

Alles neu

Es sollte dann knapp neun Monate dauern, bis das 1905 erbaute Haus eine komplette Außendämmung, Fußbodenheizung für Keller und Erdgeschoss sowie neue, größere Fenster und von innen bedienbare Fensterläden erhalten hatte. „Für Letzere haben wir uns nicht nur aus optischen Gründen entschied-

Wenn Vorbildliches entsteht

Augsburger Zukunftspreis für nachhaltige Entwicklung

Am Samstag, 22. September, wird um 19 Uhr zum zweiten Mal der Augsburger Zukunftspreis verliehen. Dabei wird OB Dr. Paul Wengert die besten Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt auszeichnen.

Eingereicht wurden 32 Bewerbungen, verteilt auf die Bereiche „Nachhaltige Entwicklung“ und „Klimaschutz“. Dabei sind Klimaschutzprojekte ebenso vertreten wie Stadtteilarbeit und Kuli-

narisches, aber auch Projekte zu den Themen „Natur erleben“ oder „Eine Welt“. Geleistet wurde all dies von Schülern und Vereinen, kreativen Einzelköpfen und Unternehmen.

Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Rathausplatz statt, ansonsten im Rathaus. Für tolle Musik sorgt Augsburgs famose Klezmerband „Sing your soul“.

Dr. Norbert Stamm

GLEICHBAU

Sanierungsarbeiten
Badumbauten
Beschichtung Garagenböden
und Außentreppen
Balkonsanierungen
86199 Augsburg
Telefon 0821 94094
www.gleich-bau.de

IQ Bauen mit Innungsqualität

Optimale Energiesparer

Stadt fördert Bau von Passivhäusern auf Sheridan-Areal

Wohnkomfort auf höchstem Niveau bieten die so genannten Passivhäuser. Dieser Begriff beschreibt keine bestimmte Bauform oder -weise, sondern einen Verbrauchs- und Baustandard. Charakterisiert werden die optimal gedämmten Gebäude durch den geringen jährlichen Heizwärmebedarf von maximal 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter. Dadurch kann auf eine herkömmliche Heizungsanlage verzichtet werden. Für eine konstante Raumtemperatur und ein äußerst ange-

nehmes Raumklima sorgt eine automatische Be- und Entlüftung mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung.

Wer sich entschließt, auf dem Baugebiet (Nr. 288) Sheridan-Kaserne ein qualitätsgesichertes Passivhaus zu errichten, kann Fördergelder bei der Stadt Augsburg beantragen. Infos dazu gibt es unter www.augsburg.de und www.sheridan-kaserne.de.

Ansprechpartner ist Ralf Bendel vom Umweltamt, Telefon 0821 324-7344, E-Mail: ralf.bendel@augzburg.de. kie/zö

Fachforum Energie für Augsburg

Bürger engagieren sich für die Lokale Agenda 21

Eine der Gruppen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen, ist das Fachforum Energie. Dessen Mitglieder sind Fachleute und engagierte Bürger zugleich. Ihr gemeinsames Ziel ist der Klimaschutz, also die Minderung des Klimagases CO₂ hier vor Ort.

Das Fachforum arbeitet eng mit der Abteilung Klimaschutz

des Umweltamtes zusammen, erstellt Fachinformationen für Handwerk, Kreditgewerbe oder Bauplaner. Daneben verwickelt man eigene Projekte, die die Bevölkerung dazu anregen sollen, selbst Energie einzusparen, sie effizienter zu nutzen oder auf regenerative Energien umzusteigen. Infos unter www.agenda21.augsburg.de. um

Sonne zum Mitnehmen?



Die Zukunft wird, weil wir sie machen.

Zukunftsweisende Ideen für Energie setzen wir heute schon um: Mit neuen effizienteren Technologien, umweltschonenden Projekten und eigenen Kraftwerken – hier vor Ort.

www.stadtwerke-augsburg.de



Von hier. Für uns. **Stadtwerke Augsburg**

Energie, Wasser, Verkehr.

Im PAX-Büro werden Ideen geschmiedet

Das Hohe Friedensfest PAX 2007 steht unter dem Motto „Wasser“

Mehr als 100 Veranstaltungsdurchziehern die Augsburg sind es geworden, die das Element Wasser im Friedensfestprogramm PAX 2007 thematisieren. Ein großer Teil der vorangehenden, Exklusiv-Veranstaltungen, die im August stattfinden, stehen im Zeichen des Wassers. Am 8. August steht der Höhepunkt der Festivitäten noch bevor. Das PAX-Büro unter der Leitung von Silvia Pöttinger hat ganze Arbeit geleistet. Denn das Thema „Frieden und Wasser“ ist unerschöpflich. „Genau so unerschöpflich wie Wasser selbst“, sagt die Pöttinger. „Auch Augsburg hat es in jeder Hinsicht wertvoll zu werden“, so Silvia Pöttinger.

Zusammen mit Projektleiterin Eva Lepprand und vielen Einrichtungen und Organisationen hat sie die Friedens- und Wasserthematik in vier Schwerpunkte gegliedert. Da zu zunächst die Frage nach Wasser als Friedensquelle, dann die Frage nach Wasser als Lebensgrundlage, dann die Frage nach Wasser als Ressource und schließlich die Frage nach Wasser als Symbol für Frieden und Einheit.

„Frieden ist weltweit oben- und unten“, sagt die Pöttinger. „Frieden ist weltweit oben- und unten“, sagt die Pöttinger. „Frieden ist weltweit oben- und unten“, sagt die Pöttinger.



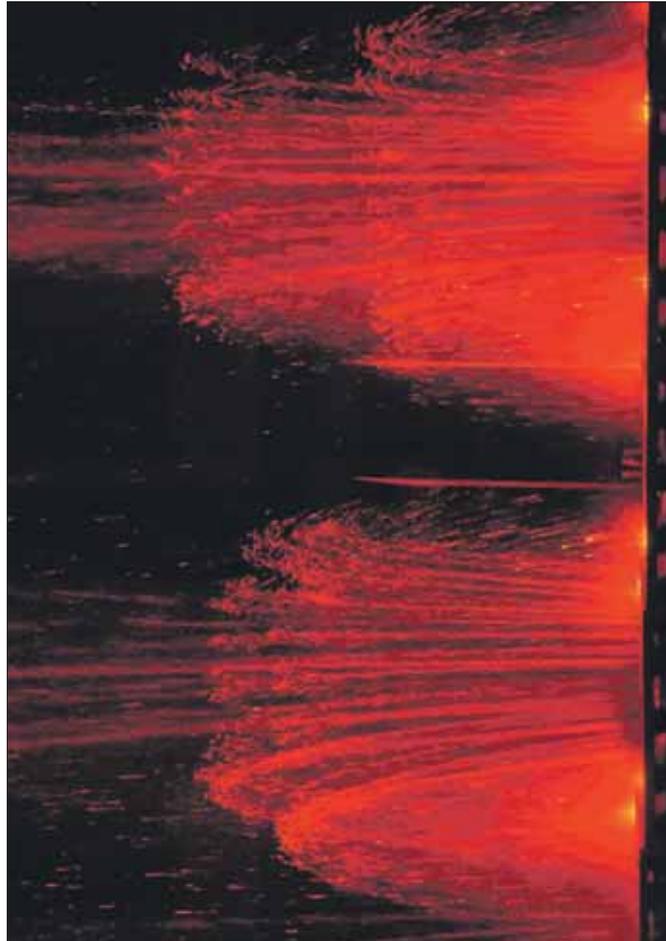
Rettung für Friedensfest

Nicht allzu gut stand es im Sommer 1949 um das Augsburgische Friedensfest. Der im Bayerischen Landtag zur Beratung anstehende Gesetzesentwurf für ein neues Feiertagsgesetz raumte mit den örtlichen Feiertagen auf. Eine Ausnahmeregulierung, sollte auskommen, wenn an einem solchen Tag ein Hauptgottesdienst angesagt werden sollte.

Der aus Kriegshaber stammende Augsburgische Landtagsabgeordnete Hans Kramer, der viele Jahre Chef der Augsburgischen Friedensbewegung war, wurde zum Vorsitzenden des Ausschusses für die Feiertagsgesetzgebung ernannt. Er setzte sich für die Aufnahme des Friedensfestes ein. Am 21. Juni 1949 wurde das Friedensfest als Feiertag im Bayerischen Landtag beschlossen.

Hintergrund

Juni und am 9. November 1949 tagte das Parlament in der Sache. Und weil der Herr Volksvertreter im Bayerischen Landtag am 19. Juni 1946 bis 1970 angehört, wurde er zum Vorsitzenden des Ausschusses für die Feiertagsgesetzgebung ernannt. Er setzte sich für die Aufnahme des Friedensfestes ein. Am 21. Juni 1949 wurde das Friedensfest als Feiertag im Bayerischen Landtag beschlossen.



PAX-Projekt festigt das Bild der Friedensstadt

Augsburg ist eine Stadt, die wie zu erzeiten wieder zwischen dem religiösen und dem säkularen Leben steht. Der Augsburgische Religionsfrieden hat den Namen unserer Stadt weltweit bekannt gemacht. 2005 haben wir das 450. Jubiläum dieses Friedens gemeinsam mit einem großen Festjahr gefeiert. Augsburg hat durch viel Aufmerksamkeit von den Bürgern geachtet. Das PAX-Projekt ist nicht nur ein Friedensfest, sondern auch ein Projekt, das den Frieden auf den Welt, die Religionen auf der Welt, religiöse und kulturelle Konflikte wie zum Beispiel im Nahen Osten, aber auch Auswirkungen auf die Land- und unsere Stadt. Sie gehen uns alle an.

Auch um die Knappheit von Wasser geht es. In der langen Nacht des Wassers waren tausende Augsburgische auf den Beinen, um ihre schöne Stadt mit neuen Augen zu sehen. Am 8. August feiern wir gemeinsam ein Fest für das „Blaue Gold“. Ich lade Sie herzlich ein, Ihren Platz an der Augsburgischen Friedensstadt einzunehmen.



Eva Lepprand

Vor dem Essen wird geteilt

Friedenstafel versammelt alle Bürger zum Friedensmahl

Auch an diesem 8. August ist wieder die ganze Stadt, die sich an den Tischen be- gesellschaftlich eingeladen, an sich, sondern für die ganze Stadt. Das PAX-Büro hat ein Auswahlsystem entwickelt, das die Bürger zum Friedensmahl einlädt. Das PAX-Büro hat ein Auswahlsystem entwickelt, das die Bürger zum Friedensmahl einlädt.

„Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“

Silvia Pöttinger leitet Augsburgs PAX-Büro

„Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger. „Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger. „Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger.



Silvia Pöttinger

„Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger. „Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger. „Es ist herrlich, den Hahn aufzudrehen“, sagt die Pöttinger.

Was soll über PAX 2007 hinaus Bestand haben?

Silvia Pöttinger: Die Erbin des Friedens ist ein Geschenk, das jedem Menschen mitzubringen und das Friedensmahl ihm vielfältig zu gestalten, erz

8. August

Die Friedensstadt Augsburg steuert auf ihren höchsten Feiertag zu: Am 8. August wird wieder das Hohe Friedensfest gefeiert. In diesem Jahr wird das 450. Jubiläum des Friedensfestes zum Anlass genommen, die Friedensstadt Augsburg neu zu entdecken und sie mit neuen Augen zu sehen.

Kostbare Trinkgefäße

Den „Ehrenplatz“ in Form kostbarer Trinkgefäße erhält die Friedensstadt Augsburg. Die von Goldschmiedemeister Dr. Paul Pöttinger geleitete Friedensstadt Augsburg hat ein Auswahlsystem entwickelt, das die Bürger zum Friedensmahl einlädt.

Stichwort

die gegenseitige Anerkennung von katholischen und protestantischen Religionsgemeinschaften. Bis zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges 1618 herrschten 63 Jahre lang Frieden und Wohlstand.



Föhlich feiern an der Friedensstafel

Die Wasserorgel im Fronhof fasziniert mit farbenprächtigen Spiel

Die Wasserorgel im Fronhof fasziniert mit farbenprächtigen Spiel. Die Wasserorgel im Fronhof fasziniert mit farbenprächtigen Spiel. Die Wasserorgel im Fronhof fasziniert mit farbenprächtigen Spiel.

PAX-Büro als Zentrale

Das Jubiläum zum 450. Jahrestag des Augsburgischen Religionsfriedens vor zwei Jahren nahm die Stadt zum Anlass, das „Augsburger Hohe Friedensfest“ zu feiern. Das PAX-Büro ist die zentrale Einrichtung für die Planung und Durchführung des Festes.



Ein idyllisches Fleckchen mit Grün und Wasser, wie sie in Augsburg vielfach zu finden sind.

PAX 2007: Programm und Impressionen

Längerfristige Termine

Ehrfurcht vor dem Leben.

Ausstellung zum Leben Albert Schweitzers (1875-1965). Augustana-Forum, Im Annahof 4 (Hollbau), geöffnet Mo-Fr 9-15 Uhr, sowie während Veranstaltungen und nach Vereinbarung. Führungen auf Anfrage, Telefon 0821 45044110. Eintritt frei. Ausstellungsdauer bis 8. August.

Friedensband. Eine Collagenaktion. Menschen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Religionen gestalten ein fortlaufendes Band zum Thema Wasser und Frieden. Anmeldung und Terminvereinbarung im GRÜNEN Büro, Tel. 0821 39634, stadtverband@gruene-augsburg.de

Der Barbarenschatz. Geraubt und im Rhein versunken. Ausstellung, Römisches Museum, Dominikanergasse 15, Di 10-20 Uhr, Mi bis So 10-17 Uhr. Ausstellungsdauer bis 8. August. www.barbarenschatz.de

Delta Augsburg. Kunstprojekt zur Lösung von Problemen in der Wasserversorgung. Neue Galerie im Höhmannhaus, Maximilianstr. 48, Di 10-20 Uhr, Mi bis So 10-17 Uhr. Projektdauer bis 19. August.

H₂O – Wasserfloh & Co. Entdeckungsreise in die Lebewelt unserer Kleinstgewässer. Ausstellung im Naturmuseum Augsburg, Besuchereingang Augusta Arcaden, Ludwigstr. 2, Di bis So 10-17 Uhr, für Schulklassen nach Anmeldung ab 9 Uhr. Ausstellungsdauer bis 29. August.

Wasserversorgung und Wasserkraft im Augsburger Buchdruck früherer Jahrhunderte. Ausstellung Augsburger Druckwerke früherer Jahrhunderte zur Wasserversorgung und Wasserkraft aus den Beständen der Staats- und Stadtbibliothek. Staats- und Stadtbibliothek, Schaezlerstr. 25, geöffnet Mo bis Fr 10-12.30 Uhr und 13.30-17.30 Uhr. Ausstellungsdauer bis 31. August.

Horizont – Linie. Ausstellung jüngerer Arbeiten der Künstlerin Franziska Haas-Strasser, moritzpunkt, Maximilianstr. 28, Mo bis Sa, 11-19 Uhr. Ausstellungsdauer bis 24. September.

Am Wasser. Fotografie und Malerei von Inge Dick. Galeria Cervino, Jesuitengasse 1, Do u. Fr 16.30-20.30 Uhr, Sa 14-18 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 0821 38188, Ausstellungsdauer bis 4. August.

Augsburger Wasseruhr. Eine Brunneninstallation zum Thema Wasserverbrauch bis 8. August. Campus der Fachhochschule Augsburg, Standort: am Brunnenlech, zwischen Gebäude H und E.

Wasserzeichen. Installation zur Schönheit des Wassers und seiner Oberfläche bis 8. August. Kanalabschnitte vor der Komödie, Vorderer Lech, ab Einbruch der Dunkelheit beleuchtet. www.ideen-werden-sichtbar.de



Oase in der Altstadt: das Barfüßercafé

Fotos: Siegfried Kerpf



Illumination setzt Wasser ins rechte Licht.

Foto: W. Lightmaster

Kunstkanal. Installationen bis 8. August in und um die Altstadtkanäle in den Bereichen Mittlerer Lech und Holbeinplatz, Info: Johannes Althammer, Telefon 0821 36765 und Marcus Frank, Telefon 0821 159501.

Wasser-Kraft-Licht. Illumination eines Kanalabschnitts und eines Wasserkraftwerkes in der Augsburger Altstadt zwischen Gaststätte „Bauern-tanz“/Vorderer Lech und Märzenhöfle, bei Dunkelheit, bis 8. August, Info: www.stadtilumination.de

Gong im Park. Abendliches Klangritual. Besucher erspüren das Thema „Innerer Frieden“, Siebentischwald, Schaezlerbrunnen, jeweils mittwochs ab der Dämmerung, bis 8. August.

Grüner Teppich für Afghanistan. Gemeinschafts- und Beteiligungsaktion. Der „Grüne Teppich“ ist ein Symbol für das kostbare Grün der Natur und soll daran erinnern wie wichtig Wasser für die Vegetation und für die Menschen ist. An der textilen Gemeinschaftsarbeit haben sich schon viele Menschen weltweit beteiligt. Auch Augsburg will einen Beitrag zur Fortführung des Grünen Teppichs leisten, der weiter um die Welt reisen wird. Einzelpersonen und Gruppen sind eingeladen, selbstständig oder bei angeleiteten Mitmach-Aktionen, in Grüntönen gehaltene Teppichteile in der Größe 15 mal 15 Zentimeter anzufertigen. Info für Einzelbeiträge bei Ursula Brenner, Telefon 0821 781292. Termine für angeleitete Workshops: 1., 3. u. 4. August in der Ausstellung „Fäden verbinden Frauen“, 14-16 Uhr, Toskanische Säulenhalle, Zeughaus, Zeugplatz 4.

Fäden verbinden Frauen. Europäische Wanderausstellung und Beitrag zur interkulturellen Verständigung. Toskanische Säulenhalle, Zeughaus, Zeugplatz 4, Di, Mi, Fr, Sa 10-16 Uhr, Do 14-20 Uhr, So 12-18 Uhr. Ausstellungsdauer bis 8. August.

Wasser und Mensch. Bilder einer elementaren Beziehung. Ausstellung. Fotografische Arbeiten von Sabine Erlenwein, Galerie Ssorokin, Kulturhaus M 5½, Mozartstr. 5½, Mi und Do 17-19 Uhr. Ausstellungsdauer bis 8. August.

Wasser in Augsburg. Ausstellung. Federzeichnungen von Günter Bohn, Galerie Ssorokin, Kulturhaus M 5½, Mozartstr. 5½, Mi und Do 17-19 Uhr. Ausstellungsdauer bis 8. August.

Schülermalwettbewerb zum Augsburger Friedensfest 2007. Ausstellung. Kreuzgang der St. Anna-Kirche, Im Annahof 2, Di bis So 10-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, bis 10. August.

Neue Ufer Hasankeyf. Ausstellung zu einem städtebaulichen Integrationsexperiment. Rathaus Augsburg, Unterer Fletz, täglich von 10-18 Uhr, Führungen Sa, 4. August, 11 Uhr und 8. August, 14.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0821 4704521. Ausstellungsdauer bis 8. August.

Tagesprogramm im August

Donnerstag, 2. August

SOS – Barfuß im Fischgraben. Interkulturelles Theaterstück, Innenhof des Cafés zu den Barfüßern, 20 Uhr. Info und Karten im Pax-Büro, Telefon 0821 324-3261.

Freitag, 3. August

Graben wir uns das Wasser ab? Interdisziplinäres Symposium Teil I, Rathaus, Oberer Fletz, ab 13.30 Uhr, Info und Anmeldung im Pax-Büro, Telefon 0821 324-3261.

Die Nachgeborenen Noahs. Über die Geburt der Kultur aus dem Wasser. Öffentlicher Festvortrag zum Symposium „Graben wir uns das Wasser ab?“. Referent: Prof. Dr. Hartmut Böhme, Lehrstuhl für Kulturtheorie und Mentalitätsgeschichte der Humboldt-Universität Berlin, Rathaus, Goldener Saal, 20 Uhr. Einlasskarten in der Bürgerinfo im Rathaus, Telefon 0821 324-9410.

Samstag, 4. August

Graben wir uns das Wasser ab? Interdisziplinäres Symposium Teil II. Rathaus, Oberer Fletz, 9-19 Uhr. Info und Anmeldung im Pax-Büro, Tel. 0821 324-3261.

Thematische Radtour. Ein Tag mit dem Wasser, 9.30-16 Uhr, Treffpunkt bei der Kresslesmühle/Stadtmetzgasse Info und Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Im Annahof 4, Telefon 0821 45044130, info@evang.bildungswerk-augsburg.de

Regenzauber. Auf dem Niger ins Innere Afrikas. Lesung mit Autor Michael Obert, Maximilianmuseum/Viermetzshof, 20 Uhr. Info und Karten im Pax-Büro, Telefon 0821 324-3261.

Die Erinnerung der Flüsse. Der fünfte Brief aus der Zukunft. In der Literaturperformance untersucht Christian Krug mit faszinierenden Videoaufnahmen eines der größten Naturgeheimnisse: fließendes Wasser. Kleine Freilichtbühne im Jakoberturm, Vogelmauer 46, 20.30 Uhr (bei schlechtem Wetter: s'ensemble Theater, Bergmühlstr. 34), Vorverkauf unter Tel. 0821 3494666 oder unter karten@sensemble.de

Sonntag, 5. August

Augsburger Brunnen-Marathon. Führungen 9-16 Uhr, Programm in der Tourist Information, Maximilianstr. 57 oder bei der Regio Augsburg, Tel. 0821 502070.



St. Jakobs Wasserturm von 1609

Buddhistische Sommer-Ordination, Sporthalle Göggingen, 10-14 Uhr.

Migrantenfest – Begegnung schafft Verständnis. Im Annahof, ab 16 Uhr (bei schlechtem Wetter im Augustana-Saal).

Montag, 6. August

Eucharistiefeyer der Alt-Katholischen und Anglikanischen Kirchengemeinden in Augsburg, Heilig-Geist-Kapelle, 10 Uhr.

Das Leben im Brunnenbach. Gewässeruntersuchung, Treffpunkt: Parkplatz Sportanlage Süd, 15-17 Uhr.

Das blaue Gold der Guarani. Vortrag, Brunnenhof im Zeughaus, 19 Uhr (bei schlechtem Wetter im Zeughaus).

Dienstag, 7. August

Garten der Religionen, Multireligiöse Feier, Im Annahof und Hollbau, 17-21 Uhr (bei Regen im Augustana-Saal).

Festgottesdienst mit anschließender Begegnung, Evang.-Luth. Heilig-Kreuz-Kirche, 19 Uhr.

Hohes Friedensfest, 8. August

Gottesdienst, St. Jakob, Jakobertstraße, 9.30 Uhr.

Ökumenischer Familiengottesdienst, St. Anna-Kirche, 10 Uhr.

Ökumenischer Festgottesdienst Evang. St. Ulrich, 10 Uhr.
Luther und Cajetan 1518 in Augsburg. Historische Szene, Ulrichsplatz, 11 Uhr.

Feierstunde zum Friedensfest mit Festvortrag von Heidemarie Wiezcorek-Zeul – Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Rathaus, Goldener Saal, ca. 11.15-12 Uhr. Einlasskarten ab 3. August in der Bürgerinfo im Rathaus, Telefon 0821 324-9410.

Augsburger Friedenstafel 2007. Rathausplatz, 12-15 Uhr (bei schlechtem Wetter im Rathaus, Unterer Fletz).

Grüner Teppich für Afghanistan. Präsentation der fertigen Großelemente und des Augsburger Beitrags, Rathausplatz, ab 12 Uhr.

Ein kostbares Gefäß für ein kostbares Getränk. Beteiligungsaktion für Bürgerinnen und Bürger an der Augsburger Friedenstafel 2007, Rathausplatz ab 12 Uhr.

Druckwerkstatt Friedensband, Arche Noah Friedenshaus und Wassermobil. Beiträge zur Friedenstafel 2007, Rathausplatz/Rathaus ab 12 Uhr.

Kinderfriedensfest im Zoo und Botanischen Garten, ab 13.30 Uhr bis ca. 18 Uhr.

Auf den Spuren des Friedens. Stadtführung. Vorgestellt werden Orte, die in Bezug zur Confessio Augustana (1530), dem Augsburger Religionsfrieden (1555) und dem Hohen Friedensfest (1650) stehen. Treffpunkt Hauptportal/Rathaus, 16 Uhr. Anmeldung bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH unter Tel. 0821 50207-21.

Ökumenischer Gottesdienst. Thema: Lebendiges Wasser – Wasser des Lebens, Dreifaltigkeitskirche, 19 Uhr.

SOS – Barfuß im Fischgraben. Interkulturelles Theaterstück, letzte Aufführung, Innenhof des Cafés zu den Barfüßern, 20 Uhr. Info und Karten im Pax-Büro, Telefon 0821 324-3261.

Festkonzert mit Uraufführung. St. Anna-Kirche, 20 Uhr. Info und Karten unter Tel. 0821 514485 und im Internet www.annamusik.de

Komplettes PAX-Programm: www.augsburg.de

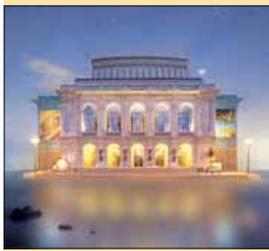


Detail vom Augustusbrunnen

Premieren

Musiktheater

Schwanda, der Dudelsackpfeifer, Jaromír Weinberger, 03.10.07, Großes Haus
Orfeo ed Euridice, Christoph Willibald Gluck, 09.11.07, Großes Haus
Die Entführung aus dem Serail, Wolfgang Amadeus Mozart, 06.01.08, Großes Haus
Die beiden Musikanten, Peter Maxwell Davies, Oper für alle ab 8, 20.01.08, Komödie
Un ballo in maschera, Giuseppe Verdi, 17.02.08, Großes Haus
Cardillac, Paul Hindemith, 12.04.08, Großes Haus
Il barbiere di Siviglia, Gioachino Rossini, 01.06.08, Großes Haus
Im weißen Rössl, Ralph Benatzky, 27.06.08, Freilichtbühne



Schauspiel

Kasimir und Karoline, Ödön von Horváth, 22.09.07, Großes Haus
Push Up 1-3, Roland Schimmelpfennig, 23.09.07, Komödie
Amoklauf mein Kinderspiel, Thomas Freyer, 27.09.07, Hoffmann-Keller
Fräulein Julie, August Strindberg, 06.10.07, Komödie
Bunbury oder Ernst muss man sein, Oscar Wilde, 24.11.07, Komödie
Emil und die Detektive, Erich Kästner, 25.11.07, Großes Haus
Was ihr wollt, William Shakespeare, 18.01.08, Großes Haus
Clavigo, Johann Wolfgang von Goethe, 02.03.08, Komödie
König Ödipus, Sophokles, 8. März 2008, Großes Haus
Baal, Bertolt Brecht, 19.04.08, Komödie
Der Gott des Gemetzels, Yasmina Reza, 26.04.08, Großes Haus



Ballett

Itzik Galili, Emily Molnar, Roberto Campanella Dance AMONG Friends, 07.12.07, Großes Haus
Schritt.Macher, Christian Spuck, Trey McIntire, Kevin O'Day, 15.03.08, Großes Haus
Traumgekrönt, Leo Mujic, 09.05.08, Komödie

Vorverkauf ab September 2007
 Kartentelefon: 0821 324-4900
 www.theater.augsburg.de

Aufbruch, Umbruch und Neuanfang

Neue Spielzeit am Theater Augsburg thematisiert die Jahre zwischen 1890 und 1933

Die Jahre zwischen 1890 und 1933 waren allgemein geprägt von einer Stimmung des Umbruchs und Neuanfangs. Ein Blick auf diese Zeit und ihre künstlerischen Ausdrucksformen rückt auch unsere Gegenwart in eine neue Perspektive.

In der kommenden Spielzeit wird das Theater Augsburg als Schwerpunkt Theaterstücke und Opern aus jener Epoche zeigen. Sie werden zum Teil zeitgenössischen Stücken gegenübergestellt – wie gleich zu Beginn Ödön von Horváths „Kasimir und Karoline“ aus den zwanziger Jahren und Roland Schimmelpfennigs „Push Up 1-3“. Beide befassen sich mit der Arbeitslosigkeit und der Liebe in ökonomisch rauer Zeit – jedoch auf ganz unterschiedliche Weise und mit ganz unterschiedlichen Konsequenzen.

Oper und Operette

Die Märchenoper „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ von Jaromír Weinberger und Paul Hindemiths „Cardillac“ stammen aus der Schwerpunkttära. Da aber auch 400 Jahre Operngeschichte repräsentiert werden sollen, werden zudem Verdis „Maskenball“, Mozarts „Entführung aus dem Serail“, Rossinis „Barbier von Sevilla“ und Glucks „Orpheus und Eurydike“ zu sehen und zu hören sein. Dazu kommt noch die Kinderoper „Die beiden Musikanten“ von Peter Maxwell Davies.

Wie heiter man Umbruchzeiten betrachten kann, zeigt die Operette „Im weißen Rössl“ von 1932. Hier prallen unterschiedliche Kulturen aufeinander – Österreicher und Berliner. Schauspiel aus der Zeit von



Neue Perspektiven: Der Zuschauerraum des Theaters Augsburg in einer Fotomontage. Neue Sehweisen will auch Intendantin Juliane Votteler den Theaterbesuchern vermitteln.

Fotos: Theater

1890 bis 1933 bieten die Eröffnungspremiere „Kasimir und Karoline“, Strindbergs „Fräulein Julie“, die Komödie „Bunbury oder Ernst muss man sein“ von Oscar Wilde sowie „Emil und die Detektive“ nach dem Roman von Erich Kästner.

Welten im Umbruch

All diese Stücke zeigen eine Welt im Umbruch. „Fräulein Julie“ hinterfragt die Werte und Normen der Ständegesellschaft sowie das Verhältnis von Mann und Frau. „Bunbury“ spielt in

den letzten Jahren des viktorianischen Englands. „Emil und die Detektive“ wiederum lebt auch vom Flair der Weltstadt Berlin während der „Roaring Twenties“.

Mit Bert Brechts Stück „Baal“, das ebenfalls in jener Zeit entstanden ist, befasst sich das Theater Augsburg mit dem bekannten Sohn der Stadt – auch in Vorbereitung auf das ab-Festival 2008.

Darüber hinaus gibt es Klassiker wie „König Ödipus“ von Sophokles, „Clavigo“ von Goethe und Shakespeares „Was ihr wollt“ sowie zeitgenössische Stücke wie Yasmina Rezas neue Ko-

mödie „Der Gott des Gemetzels“. Das Ballett widmet sich dem Schwerpunkt mit dem Projekt „Traumgekrönt“, das angelehnt ist an die im Werk von Rainer Maria Rilke thematisierten existenziellen Grunderfahrungen des modernen Menschen.

Frack und Federboa

Wie in den „Goldenen Zwanzigern“ gefeiert wird schließlich beim Opernball am 26. Januar 2008: Freuen Sie sich also schon jetzt auf eine rauschende Ballnacht!

Geeske Otten

„Den Menschen neue Sehweisen zeigen“

Die neue Intendantin Juliane Votteler spricht über das Theater – und ein wenig über sich selbst

Frau Votteler, Sie waren lange Zeit als Dramaturgin tätig. Was macht es für Sie reizvoll, nun als Intendantin das Theater Augsburg zu leiten?

Juliane Votteler: Nach meiner Beschäftigung im Schauspiel und in der Oper, zuletzt als Direktorin und Chefdramaturgin der Staatsoper Stuttgart, möchte ich jetzt meine Erfahrungen nutzen und eigene Visionen umsetzen. Augsburg bietet interessante Herausforderungen und Möglichkeiten und hat für mich genau die richtige Größe, um meine Vorstellungen von einem Theater in der Stadt und für die Stadt zu verwirklichen.

Was gehört zu den Aufgaben eines solchen Theaters?

Juliane Votteler: Ich möchte die Menschen erreichen, ih-

nen neue Sehweisen zeigen, sie überraschen, berühren und sie einbinden in ein intensives Gespräch über die Rolle des Theaters und die Themen, die uns hier beschäftigen.

Wie sehen Sie Ihre neue Aufgabe?

Juliane Votteler: Es gibt inszenierende Intendanten, doch dieses Modell halte ich heute eher für außergewöhnlich und mehr im Sinne eines reinen Opern- oder Schauspielhauses für sinnvoll. Mir ist wichtig, dass man an einem Dreispartenhaus wie in Augsburg alle drei Genres – Oper, Schauspiel und Ballett – kennt. Ein Intendant ist in erster Linie eine Art Ermöglicher. Man holt und bindet Künstler an ein Haus, man führt Menschen zueinander, die dann gemeinsam

mit anderen ein künstlerisches Ergebnis erarbeiten.

Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Intendantin aus?



Juliane Votteler

Juliane Votteler: Theater entsteht im Kollektiv, auf und hinter der Bühne. Darum muss man jeden Beteiligten schätzen und um seine Individualität wissen. Um in jeder Produktion und jeden Abend für außergewöhnlich und mehr das beste Ergebnis zu erzielen, sind alle Kräfte nötig. Die Motivation dafür muss der Intendant schaffen, jeden Tag. Man muss nicht nur das Theater, sondern auch die Menschen lieben.

Was ist Ihnen bei Ihrer Theaterarbeit besonders wichtig?

Juliane Votteler: Immer wieder zu fragen: Was kann Theater

heute sein? Was wollen wir erzählen, was erreichen? Wie verhalten wir uns zu diesem Thema? Das ist das Angebot an das Publikum, dafür muss man es begeistern. Und wir müssen auch neue Wege der Vermittlung gehen – in Schulen und in verschiedenen Institutionen der Stadt.

Womit beschäftigen Sie sich, wenn Sie mal nicht am Theater sind?

Juliane Votteler: Es gibt viele Dinge, die ich liebe: Ich genieße es, die Natur zu erleben, ich wandere und jogge auch gerne. Eine weitere Leidenschaft sind Pflanzen beziehungsweise das Gärtnern. Aber existentiell wichtig sind doch die Bücher, ohne Lesen kann ich mir das Leben nicht vorstellen.

Geeske Otten

Kleinkunst in großem Stil

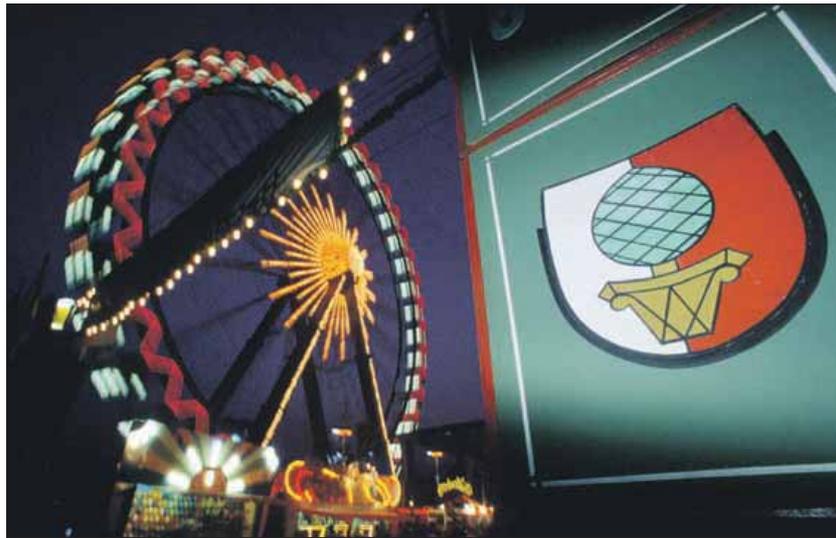
Kabarett-Herbst 2007

Es darf wieder gelacht werden, wie so oft in der Kresslesmühle. Vom 20. September bis 30. November wird dort Lustiges und Derbes, Witziges und Nachdenkliches geboten, denn dann steigt der Augsburger Kabarett-Herbst. Angesagt haben sich alte Hasen und Stars des Genres ebenso wie „junge Wilde“ und echte Newcomer. Insgesamt werden mehr als 40 Programme gezeigt, den Schwerpunkt bilden bayerische Produktionen. „Die Augsburger stehen offensichtlich auf Kabarett“ – so jedenfalls erklärt sich Geschäftsführer Bert Schindelmayer den riesigen Erfolg, den die „Mühle“ mit ihren Kabarett-Festivals inzwischen hat. „Entscheidend ist aber auch, dass wir seit 30 Jahren in der Szene verankert sind. Viele Künstler, die heute Stars sind, haben wir schon in ihren Anfangszeit auf die Bühne geholt. Das zählt sich inzwischen aus.“

Karten und weitere Infos zum Kabarett-Herbst gibt es unter anderem in der „Mühle“ in der Barfußstraße 4, über die Hotline 0821 36215 und unter www.kresslesmuehle.de. zö



Lizzy Aumeier haut voll drauf.



Herbstlicher Plärrerspaß

Mit einer Vielzahl bunter und spannender Attraktionen geht es auf dem diesjährigen Herbstplärrer wieder so richtig rund. Das beliebte Volksfest auf dem Kleinen Exerzierplatz beginnt am Freitag, 24. August, und dauert bis zum 9. September.

Besondere Schmankerl sind der Bayerische Tag am 30. August, das Musikfeuerwerk am 31. August und der Romantische Tag am 4. September. Aber auch ansonsten bietet der Plärrer mit seiner Mixtur aus nostalgischen und modernen Volksfestangeboten beste Unterhaltung für die ganze Familie. Zum herbstlichen Plärrervergnügen werden wieder rund 500.000 Besucher erwartet. zö/erz/Foto: S. Kerpf

Ein Kreativzentrum mit Modellcharakter

In Pfersee entsteht der Kulturpark West / Zehn Jahre Zwischennutzung gesichert

„Schepper“ Kögel wusste ganz genau, was er wollte: einen billigen Übungsraum mit funktionierender Heizung und Strom für seine Band, die „Ragmen“. „Auf dem Gelände der ehemaligen Reese-Kaserne standen viele Gebäude leer. Also habe ich mich an die Bundesvermögensverwaltung, den damaligen Besitzer des Areals, gewandt und gefragt, ob man dort Proberäume mieten könne.“ Man konnte.

„Ein Traum wird wahr“

Und so bezogen „Schepper“ und einige andere Musiker mit ihren Bands Räume in einer der alten Kasernen. Das war vor zwölf Jahren. Inzwischen sind die „Ragmen“ umgezogen.

Allerdings nur in ein anderes Gebäude und auch nur für kurze Zeit. Denn das Haus, in dem sie normalerweise proben, wird zurzeit von Schadstoffen befreit und saniert. Der Kulturpark West nimmt Gestalt an.

Ins Rollen kam die Geschichte 2003, als der Kulturausschuss den ersten Beschluss zum Kulturpark fasste. Nachdem die Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung (AGS) das Gelände vergangenes Jahr im Auftrag der Stadt kaufen konnte und der Stadtrat sein Okay gab, ging es dann endgültig los.

„Nun entsteht hier das generationsübergreifende kulturelle Kreativzentrum jenseits des Mainstreams“, so Peter Bomas, einer der Geschäftsführer der neuen, gemeinnützigen GmbH, die die Trägerschaft und

das Management übernimmt. „Die Idee für ein solches Zentrum geistert schon seit den 80er Jahren durch die Köpfe vieler Musiker und Künstler, und jetzt wird sie Realität. Man kann also sagen: Ein Traum wird wahr.“

Rund 200 Bands sowie Theatergruppen, Künstler, Kulturpädagogen und Jugendverbände, ein Fanprojekt des FCA und das Theaterpädagogische Zentrum werden sich dort einquartieren. Die Warmmiete soll fünf Euro pro Quadratmeter betragen.

Die Stadt schiebt an

„Die Stadt geht weiterhin in Vorleistung und bezuschusst den laufenden Betrieb drei Jahre lang mit je 60.000 Euro“, so

OB Dr. Paul Wengert. Der Fördervertrag und die städtische Bankbürgschaft für die Investitionskosten sind bereits unter Dach und Fach. Der Vertrag mit der AGS, die das Areal für einen symbolischen Preis vermietet, wird am 3. August unterzeichnet.

„Wir unterstützen dieses Projekt der Jugendkultur auch deshalb sehr, weil mit ihm ein neuer Identifikationspunkt in Pfersee entsteht“, erläutert Kulturreferentin Eva Leipprand. Dafür sorgen werden künftig auch regelmäßige, von der gGmbH unterstützte Veranstaltungen des Stadtjugendrings und anderer Partner. Ein „Start up“ zur Eröffnung des Kreativzentrums, in dem auch der Musikclub „Kantine“ zu finden sein wird, ist für das nächste Frühjahr geplant. Rainer Zöller

Ein Gemälde voller Geschichte(n)

Gregorio Guglielmi Deckenfresko im Festsaal des Schaezlerpalais

Das 1767 fertig gestellte Deckenfresko von Gregorio Guglielmi ist das Herzstück des Festsaaals im Schaezlerpalais. Es ist ein frühes Abbild einer durch Handel globalisierten Welt: Europa, Afrika, Amerika und Asien sind in einem duftigen, blauen Himmel als schwebende Personen- bzw. Tiergruppen arrangiert.

In der Mitte befindet sich die auf einer Wolke thronende Personifikation der Europa, die von einem Putto mit einem Sternband bekrönt wird. Zu ihren Füßen schüttert Merkur sein Füllhorn aus, während neben ihm Chronos lagert, als Gott der Zeit zu verstehen als Hinweis auf die Vergänglichkeit. Links kündigt eine Posaune blasende Fama mit zahlreichen Ordensbändern über dem Arm vom Ruhm Europas. Zwischen

der Fama und der Europa sind zudem die Attribute der sieben freien Künste angeordnet.

Die anderen Erdteile bringen die Vielfalt der Welt zum Aus-

Mein Lieblings...



von
Dr.
Christof
Trepsch

...Gemälde

druck mit all ihren exotischen Elementen und Tieren, aber auch ihren Bodenschätzen und Gütern.

Diese Ressourcen sind als verbindendes Element der Kontinente zu interpretieren: ihretwegen wurde zum Ruhm

und Wohl Europas Handel getrieben. So, wie der Welthandel schon zur Erbauungszeit des Schaezlerpalais die geographischen und politischen Grenzen überschritt, öffnet sich in Guglielmis Deckenfresko der Raum zu einem weltumspannenden Himmel, der die Grenzen der Architektur zu überschreiten sucht. Die gebaute Architektur wird so zu einem kostbaren Mikrokosmos der Welt.

Das Bild ist mein Lieblingsbild, weil es in seiner Aussage so vielschichtig ist. Mit den Mitteln der Kunst ist es Gregorio Guglielmi gelungen, politische und wirtschaftliche Geschichte zu verdeutlichen. Und obwohl das Gemälde vor mehr als 230 Jahre entstanden ist, birgt es noch immer viel Aktualität in sich. Foto: Achim Bunz





Beim Kinderschminken sind kreative Ideen gefragt. Foto: Stadt Augsburg

Viel Spaß mit „Tschamp“

Mit dem Ferienprogramm der Stadt durch den Sommer

Vom 30. Juli bis 10. September haben Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, bei „Tschamp“ Spannendes zu erleben und Neues auszuprobieren. Die Aktionen werden in allen Stadtregionen angeboten. Ein echter Höhepunkt ist das Sommercamp unter dem Motto „Geisterstadt“ im Kulturhaus abraxas. Dort kann man unter professioneller Anleitung schauspielern, tanzen, in einer

Band spielen, Kostüme entwerfen oder einen Film drehen. Bei der Aktion „Elternführerschein“ hingegen können Eltern mit pädagogischen Fachkräften das Thema Erziehung diskutieren. Ein Novum ist auch die Bonuskarte. Hat ein Teilnehmer fünf verschiedene Angebote absolviert, erhält er einen Preis. Ausführliche Infos zum Ferienprogramm gibt es im Internet unter www.tschamp.de. loma

Ein Badeparadies am Stadtrand

Noch immer ein Geheimtipp: das Naturfreibad in Haunstetten

Eine gute Adresse für alle Sonnenanbeter und Wasserratten ist das städtische Naturfreibad an der Roggenstraße im Süden von Haunstetten. Auch Alexandra Zazzaretta und ihre Familie sind häufig hier zu finden. „Wir kommen so oft es geht und das Wetter es zulässt.“ Grund dafür ist nicht nur der kostenlose Zugang von 8 bis 20 Uhr: „Es ist nicht so überlaufen, schön ruhig und übersichtlich. Das ist uns gerade wegen der Kinder sehr wichtig.“

Die können nicht nur auf der Wiese toben und unter den Augen der Eltern im Wasser plantschen, es gibt auch ein Beachvolleyballfeld und einen Spielplatz.

Allerdings ist der See nur für geübte Schwimmer geeignet, es gibt keine Badeaufsicht und die Station der Wasserwacht ist nur an den Wochenenden von ehrenamtlichen Rettungsschwimmern besetzt. Kein Wunder also, dass die Zazzarettas ziemlich



Alexandra und Emilia Zazzaretta im Naturfreibad.

Foto: Zöllner

froh sind, dass ihre sechsjährige Tochter Emilia seit einigen Wochen schwimmt wie ein Fisch. „Das haben wir ihr hier im See beigebracht“, erzählt Mama Alexandra stolz.

Da Emilia demnächst ihr Seepferdchen machen will, ist sie

kaum noch aus dem Wasser zu kriegen. An Land gelockt wird sie höchstens durch die Aussicht auf ein Eis. Das und manches mehr gibt es an einem kleinen Kiosk, wo man es sich auch auf der Terrasse gemütlich machen kann. zö

Ferien fast wie in Italien

Es muss nicht nur Balkonien sein / Augsburg hat viel zu bieten

Sie lieben Sonne, Meer und Strand, können heuer aber nicht in den Urlaub fahren? Halb so schlimm. Machen Sie einfach Ferien in Augsburg, der „nördlichsten Stadt Italiens“.

Eine Möglichkeit, auch zu Hause etwas Tolles zu erleben, ist ein Stadtspaziergang. Der könnte zunächst von den Ulrichskirchen in das untere Ulrichsviertel mit seinen idyllischen Altstadtgärten führen. Weiter geht es über die Rote-Tor-Wallanlagen zur Augsburger Puppenkiste und dann ins Quartier zwischen Brunnenlech und Stadtgraben mit seiner heimeligen Hinterhofatmosphäre. Entlang der alten Stadtmauer mit dem „Steinernen Mann“ gelangt man schließlich zum schön gelegenen Lueginsland.

Wer hingegen Lust auf Kultur hat, der besucht am besten den Perlachturm, das Rathaus oder die zahlreichen Kirchen und

Museen der Innenstadt. Unterwegs bieten Cafés und Biergärten das richtige Ambiente für ein Pauschen zwischendurch.

Unter freiem Himmel

Für viele Zeitgenossen ist auch ein Sprung ins kühle Nass der Inbegriff von Sommerspaß. Dann nichts wie ab ins Familienbad an der Schwimmschulstraße, ins Fribbe-Freibad, zum Kuhsee oder auf die Wiesen zwischen Wertach und Kanal an der Gabelsberger-/Stadionstraße.

Allen Seglern und Surfern dagegen bietet die im Süden von Augsburg gelegene Lechstaustufe 23 beste Wassersportmöglichkeiten.

Wenn das Wetter mitspielt, ist ein Radlausflug mit der ganzen Familie eine gute Alternative.



Beim Vogeltor Foto: L. Manhart

Möglichkeiten gibt es auch hier zuhauf, sei es im Siebentischwald, in den westlichen Wäldern oder entlang der Wertach und des Lechs. Und noch ein ganz spezieller Tipp: Erkunden Sie doch mal Augsburgs „Dschungelgebiet“, die Wolfzahnau. Sie werden es nicht bereuen!

Lange nicht da gewesen?
Tiere hautnah erleben, wie sie wirklich sind!

ZOO AUGSBURG

Täglich ab 9:00 Uhr, auch an Feiertagen!
Parken am Zoo - Buslinie 32 ab Hbf, Haltestelle direkt am Zoo
Tel. 0821/55 50 31 - www.zoo-augsburg.de



Südliches Flair in der Augsburger Innenstadt.

Foto: J. Fergg

Sportfreizeitführer erschienen

Für all jene, die sich während der Ferien und darüber hinaus über die vielen Sport- und Freizeitangebote in und um Augsburg informieren möchten, gibt es nun erstmals ein praktisches Nachschlagewerk: den „Sportfreizeitführer Augsburg“.

Erstellt und herausgegeben wurde das 156 Seiten umfassende Taschenbuch von Sebastian R. Scholz in Zusammenarbeit mit der städtischen Sportverwaltung. Erhältlich ist es für 9,80 Euro in den Augsburger Buchhandlungen und bei der Bürgerinformation im Rathaus. Lothar Manhart

Raus in die heimische Natur

Umweltstation eröffnet / Großes Bildungsprogramm

Wer die Natur in der Region einmal neu entdecken und etwas erleben möchte, hat seit Mai einen neuen Ansprechpartner: die Augsburger Umweltstation im Botanischen Garten. Träger dieser Bildungseinrichtung ist der Landschaftspflegeverband der Stadt Augsburg e.V.

Förderverein ist das „Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung“ (NANU!), das ein riesiges Bildungsprogramm für Erwachsene, Kinder, Familien, Schulen und Kindergärten bietet. Dabei reicht die Palette von Biotop-Wanderungen oder

Tierbeobachtungen bis hin zu Fahrradtouren oder der Möglichkeit, einmal Hundeführer zu sein.

Ermöglicht wird all dies durch die Zusammenarbeit von Naturschutzverbänden und Umweltbildnern. Lernorte sind unter anderem das Naturhaus Oberschönenfeld, das Augsburger Naturmuseum, der Waldpavillon und der Zoo.

Weitere Infos gibt es bei der Umweltstation, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg, Tel. 0821 324-6074 oder unter www.nanu-augsburg.de. loma/zö

Stadtteilmütter fördern Bildungschancen

Sprachpaten in Augsburg / Vielfältiges Engagement für Sprache und Integration

Das Projekt Stadtteilmütter startete 2004 im Stadtteil Oberhausen. Begonnen wurde es mit sechs Teilnehmerinnen, fünf davon türkischer und eine russischer Herkunft. Der Deutsche Kinderschutzbund übernahm die Trägerschaft des Projekts, das auch Teil des multikulturellen Leitbildes für die Kindertagesstätten in der Stadt ist. Sprache ist der Schlüssel zur Bildung und damit zur Chancengleichheit.

Mütter helfen Müttern

Die Stadtteilmütter sind mehrsprachig, haben einen guten Kontakt zu ihrer Kindertagesstätte sowie zu anderen Eltern und verfügen über die nötige Zeit und Qualifikation.

Jede Woche erhalten die Stadtteilmütter eine zwei Stunden umfassende Anleitung in deutscher Sprache. Das Erlernete wird in derselben Woche an die zu betreuende Müttergruppe in der jeweiligen Muttersprache weitergeleitet. Die teilnehmenden Mütter erhalten dann eine ganze Woche für sich und ihre Kinder Hausaufgaben wie gemeinsames Singen, Basteln, Lesen und Fernsehen.

Zurzeit gibt es in den Kindertagesstätten 42 Gruppen. Sie bestehen aus fünf bis 15 Frauen einer Nationalität und umfassen aktuell 22 türkische, sechs russische und 14 internationale Gruppen aus acht verschiedenen Herkunftsländern. Die Gruppen werden von 37 Müttern geleitet. Insgesamt erreicht



Stadtteilmütter sind ein Teil des bürgerschaftlichen Engagements

das Projekt derzeit rund 450 Familien. Bislang war es Aufgabe von deutschen Einrichtungen, Migranten zu integrieren. Nun gelingt es mit den Stadtteilmüttern, die Verantwortung auf alle Beteiligten zu verteilen. Dadurch gab es einen enormen Qualitätssprung.

Die Stadtteilmütter übernehmen wichtige Funktionen. In der Wahrnehmung ihrer Elternkompetenz sind sie Vorbild für andere Migranteneltern. Durch ihre Aktivität geben sie ein Beispiel, wie Eltern ihren Kindern Bildungschancen eröffnen können. Des Weiteren sind sie ein unverzichtbarer Bestandteil bürgerschaftlichen Engagements geworden. Sie wirken bei Planungsgesprächen im Stadtteil mit, sind Ansprechpartne-

rinnen für interkulturelle Fragen und unterstützen Institutionen bei der Suche nach individuellen Lösungen. Stadtteilmütter sind Brückenbauer zwischen den Eltern untereinander sowie zwischen Eltern und Institutionen. Als Botschafterinnen im Bündnis für Augsburg sind sie ein unersetzlicher Bestandteil des integrativen Dialogs.

Hinweis in drei Sprachen

Матери города - на сегодняшний день в 26 представительств, в 42 группах матерей - 450 участницами - является активным партнером для языкового

и социального оформления разнообразия культур. Если вы заинтересованы, обращайтесь пожалуйста.

Yabancı uyruklu çocukların ve velilerinin dil bilgisini geliştirmek amacıyla semt anelleri projesi su ana kadar 26 kurum ve yaklaşık 450 anmeden oluşan toplam 42 anneyi kapsamaktadır. Univiertel'deki Ulrich-Schiegg-Strasse 18 kreşinde santral bir danışma ve koordinasyon bürosu bulunmaktadır.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Hamdiye Cacmak, die Koordinatorin des Projekts Stadtteilmütter beim Deutschen Kinderschutzbund, Ulrich-Schiegg-Straße 18, 86159 Augsburg, Tel. 0821-4509750.

Lothar Manhart, Gabriele Kühn

Das Bündnis für Augsburg

Im Bündnis für Augsburg engagieren sich seit 2002 Augsburgerinnen und Augsburger aus der Bürgerschaft sowie aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Wirtschaft verantwortungsbewusst für unsere Stadt. Viele erfolgreiche Projekte und Aktionen in den Bereichen Kultur, Integration, Senioren, Familien, Jugend und Kinder bieten auch Ihnen die Möglichkeit, sich für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt freiwillig im bürgerschaftlichen Engagement einzusetzen.

Kontakt zum Bündnis

Stadt Augsburg
Geschäftsstelle
Bündnis für Augsburg
Sabine Nölke-Schaufler
Maximilianstr. 4
86150 Augsburg
Telefon 0821 3243043
Telefax 0821 3243044
E-Mail: buendnis@augzburg.de
www.buendnis.augsburg.de



Jugendkulturenpreis: „Wir sind Augsburg“

„Frieden und Vielfalt in unserer Stadt“ waren das Leitmotiv der Beiträge

Thematische Vielfalt, hohes Niveau und inhaltliche Dichte kennzeichneten die 29 Beiträge der zehn- bis 16-jährigen Wettbewerbsteilnehmer. Deshalb beschloss die Jury, neben den drei Hauptpreisen (eine Gruppenreise in eine europäische Hauptstadt) sechs Förderpreise mit jeweils 100 Euro Preisgeld zu vergeben.

Den Preisträgern und anderen Gruppen werden zudem Auftrittsmöglichkeiten und

hilfreiche Kontakte zu thematisch verwandten Institutionen vermittelt. Ein Auftritt der Hauptpreisträger im Stadtrat am 27. September rundet den Jugendkulturenpreis ab.

Die Preisträger

Die Hauptpreise gingen an ein Projekt der zehnten Jahrgangsstufe des Peutingergymnasiums und der Kapellen-

Gymnasiums und der Kapellen-Volksschule, die Schulband der Hauptschule Centerville-Stüd und die Tanzgruppe des Vereins Jüdische Jugend Heute.

Über Förderpreise freuen sich der Pfadfinderstamm Livingstone St. Elisabeth, Sonja Oben, die Klasse 7m der Friedrich-Ebert-Hauptschule, das Projekt Nefretitis der TSG Hochzoll, die Graffiti AG des Maria-Theresia-Gymnasiums und die Gruppe BTC.

Kinder feiern den Frieden

Ebenso bunt wie interessant wird das Kinderfriedensfest, das am 8. August im Zoo und im Botanischen Garten stattfindet. Ein abwechslungsreiches und kreatives Programm von und für Kinder mit interkultureller Annäherung an das Thema Frieden sowie vielen Sport- und Spielangeboten lädt ab 14 Uhr zum Mitmachen ein.

loma

Termine zum Vormerken:

14. bis 21. September

Bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements

18.09.07, 19 Uhr: Informationsabend zum Projekt Demenzpaten im Christian-Dierig-Haus, Moderatorin: Maria Brinz
19.09.07, 18 Uhr: „Das Bündnis für Augsburg kennen lernen“: Öffentliche Projektversammlung, Haus der Familie, Hunoldgraben 27

20.09.07, 18 Uhr: Shuttletour zu Orten des Engagements in der Region Mitte, Abfahrt in der Kurzen Bahnhofstraße

5. Oktober

Dritter Workshop „Kompetenzbilanz“ für engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Vereinen, Beiräten und anderem mehr. Anmeldung im Freiwilligen-Zentrum im Bürgerhof, Telefon: 0821 450-4220. nö-sch



Konzerte begeisterten die Musikfans im Bürgerhof. Foto: Robert Hösl

Jazz, Rock und Reggae

Virtuose Musikdarbietungen bei MAX07 im Bürgerhof

Am Eröffnungstag des Straßenfestes boten die „LechTown Kneeoilers“ virtuos den Dixieland Oldtime-Jazz. Tags darauf stellten „Pere Lachaise“, „Ruby Fruit“ und „Phonicplus“ mit sattem Rock den Kulturpark

West vor. Am Samstag dann begeisterten „Dub a la Pub“, „Chant on“, „Fruit of the Boom“ und die Discos „Rock the Block“ und „I-Shen Sound“ beim achten „Unity Reggae Day“ hunderte von Fans.

lm

Ansprechpartner

Alles rund um das Thema Neue Wohnformen in Augsburg erfahren Sie bei:

Wohnungs- und Stiftungsamt der Stadt Augsburg
Kontaktstelle
neuer Wohnungsbau,
Schießgrabenstraße 4,
Telefon: 0821 324-4262

Service

Kooperationspartner:
GWA – Initiative Gemeinschaftlich Wohnen in Augsburg,
Telefon: 0821 2293-9456

Wohnbauförderung,
An der Blauen Kappe 18,
Eigenwohnraum, Telefon:
0821 324-9087 oder -9085

Gemeinsam besser wohnen

Neue Formen entstehen

Noch vor einem Jahr war gemeinschaftliches Wohnen in Augsburg eher ein Thema für Insider. Das hat sich grundlegend geändert. Bürger und Wohnungswirtschaft interessieren sich, die Medien berichten, konkrete Projekte sind greifbar, bereits bestehende Beispiele werden wissbegierig in Augenschein genommen.

Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen aber auch berufstätige Familien wünschen sich neben barrierefreien oder familiengerechten Wohnungen immer häufiger stützende Sozialkontakte, Wohnmöglichkeiten, die sich an die verschiedenen Lebensphasen anpassen lassen und nicht zuletzt bezahlbar sind. Neu ist, dass Bürger öfter selbst und unmittelbar über das eigene Wohnen mitbestimmen möchten. In Augsburg werden bereits einige Projekte umgesetzt: Auf dem Sheridan-Gelände ist eine Baugemeinschaft mit professioneller Hilfe dabei, Fuß zu fassen. Auch für das nächste baureife Entwicklungsgebiet auf dem Reese-Gelände gibt es Interessenten für ein gemeinschaftliches Bauträgerwohnkonzept. Im Prinz-Karl-Viertel soll in absehbarer Zeit gemeinschaftliches Wohnen im Passivhaus Wirklichkeit werden.

Angebote auch für Mieter

Neue Wohnformen entstehen auch für Mieter. Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG) hat für ihr Projekt in der Herrenbachstraße mit der Arbeiterwohlfahrt einen Sozialdienstleister ins Boot geholt, um neue Angebote verbindender und entlastender Nachbarschaften sowie Pflege im modernisierten Bestand zu ermöglichen.

Für eine lebendige Nachbarschaft

Neue Wohnformen: Stiftungsverwaltung der Stadt steuert neue Projekte

„Wohnen in allen Lebensphasen“, heißt ein Modellprojekt des Freistaates Bayern in Zusammenarbeit mit der Stiftungsverwaltung der Stadt Augsburg. Im unmittelbaren Innenstadtbereich, Spitalgasse 5 - 7, soll das Modellvorhaben ab Jahresende baulich begonnen werden. Es geht um generationenübergreifendes Wohnen mit hoher Qualität.

Der Mix von 14 Wohneinheiten reicht vom 1-Zimmer-Appartement bis zur 3-Zimmer-Wohnung. Träger ist die Paritätische Hospitalstiftung. Doch das ist nicht das einzige Projekt der städtischen Stiftungsverwaltung zum Thema „Neue Wohnformen“. Ebenfalls in der Kernstadt, am Oberen Graben 4, will die Paritätische St. Jakobsstiftung ein stiftungsspezifisches Wohnmodell anbieten.

Generationen Tür an Tür

Studenten, die Stiftungsleistungen erhalten, wohnen Tür an Tür mit älteren Menschen

und verpflichten sich verbindlich zu Hilfeleistungen, nicht jedoch Pflegedienstleistungen. Zwölf barrierefreie Wohnungen sollen noch 2008 fertiggestellt werden, um dieser Wohnpartnerschaft der besonderen Art Leben zu verleihen.

Die Stadt Augsburg ist sich bewusst, welchen Stellenwert Wohnqualität und soziale Nachbarschaft im großstädtischen Gemeinwesen haben, denn Wohnqualität ist Lebensqualität.

Wohnen ist Lebensqualität

Mit den Projekten der städtisch verwalteten Stiftungen leistet die Stadt eigene Beiträge und sammelt direkte Erfahrungen. Mit der Kontaktstelle „Neuer Wohnungsbau“ im Wohnungs- und Stiftungsamt – gegründet im Mai 2006 – bietet die Stadt eine dauerhafte Struktur an, die den Bürgern, der Wohnungswirtschaft und der Politik dient. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Kontaktstelle mit der bürgerschaftlichen Initiative



Neue Wohnformen, wie „Beim Rabenbad“ liegen im Trend.

„Gemeinschaftlich Wohnen in Augsburg“ (GWA) ist bundesweit ohne Vorbild.

Die Wohnbauförderung im Wohnungs- und Stiftungsamt trägt dazu bei, jungen einkommenschwachen Familien den Weg zum Eigenheim zu ebnen oder Mietprojekte als Neubau oder im Bestand entstehen zu

lassen, die besondere Wohnformen ermöglichen. Das bayrische Wohnraumförderungsgesetz (seit 1. Mai) bezieht die besonderen Wohnformen ausdrücklich in die Förderung ein.

Auch die Stadt ist also eine gute Adresse, wenn es um Wohnqualität und neue Wohnformen geht. *Gerd Mordstein*



Albrecht
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Das Fachgeschäft für Ihre Gesundheit

Oberer Graben 19 ■ 86152 Augsburg
Tel. 08 21. 51 82 11 ■ Fax 15 92 57

- Moderne Prothesen
- Klinische Orthopädie
- Stützapparate
- Korsette
- Leibbinden
- Mieder nach Maß
- Einlagen nach Maß
- Bruchbänder Miederwaren
- Rheumawäsche
- Krankenpflegeartikel
- Inkontinenz- u. Stomaversorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Blutdruckmesser
- Brustprothesen



REHA-Team Albrecht
Wir bringen Hilfen

Aindlinger Str. 3 ■ 86167 Augsburg
Tel. 08 21. 70 50-35 ■ Fax 70 50-36

Lieferant von

- Krankenrollstühle
- Badelifter
- Krankenbetten
- Rehabilitationshilfen aller Hersteller

Unsere große Ausstellungshalle steht Ihnen zur Verfügung.






Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

Pflege-HOTLINE
0800 - 57 77 321

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Augsburg-Stadt
Sozialzentrum Haunstetten
Joh.-Strauß-Str. 11
86179 Augsburg



Bayerisches Rotes Kreuz

In der Pflege nicht allein gelassen:

Das Sozialzentrum des BRK Kreisverband Augsburg-Stadt

Unsere Hilfen:

- **ambulante Pflege**
wir kommen zu Ihnen nach Hause
- **Behandlungspflege**
- **Pflege von Intensivpatienten**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
wir helfen Ihnen im Haushalt
- **Tagespflege**
- **Fahrdienste**
wir bringen Sie zum Arzt oder holen Ihnen Medikamente aus der Apotheke
- **Vermittlungen von anderen Leistungen**
wir kennen Ihre Bedürfnisse und wissen, wer Ihnen helfen kann (z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf und vieles mehr...)
- **Fachberatung für Senioren**



Ambulante Pflege, Sozialstation und Tagespflege

Pflege im Zeichen  *der Menschlichkeit*

Telefon: 0821 80877 - 0
Telefax: 0821 80877 - 14

Im Internet www.kvaugsburg-stadt.brk.de

Mit allen Sinnen durch den Tag

Individuelle Pflege und Betreuung bei Krankheit, Gemeinschaft und Geborgenheit, sowie zahlreiche Serviceangebote – das Seniorenwohnen Augsburg-Haunstetten bietet Ihnen alle Möglichkeiten für ein sicheres Leben im Alter.

www.seniorenwohnen.brk.de



Zusatz in beiden Händen
Seniorenwohnen BRK

Seniorenwohnen Augsburg-Haunstetten
Marconistr. 7, 86179 Augsburg
Tel.: 0821 650795 - 0
Fax: 0821 650795 - 25
E-Mail: info.aug@rks.brk.de

Sozialservice-Gesellschaft
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH 

Zeitarbeit – eine moderne Beschäftigungsform

„Flexibilisierung“ heißt das gemeinsame Leitwort von Arbeitgeber und Arbeitnehmer / Branche im Aufwind

Auf der Suche nach Erfolg versprechenden Wegen aus der Beschäftigungsmisere nimmt der Faktor Zeitarbeit einen wachsenden Stellenwert ein. Als 1972 das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) erste Schritte einer gesetzlichen Regelung unternahm, war noch nicht abzusehen, dass eines Tages fast 500.000 deutsche Zeitarbeitnehmer die Wahl zwischen mehr als 5.000 Verleihfirmen haben würden. Europaweit vertrauen 2,2 Millionen Menschen den Lean-Management-Systemen.

Mittlerweile sind sich die Experten einig, dass diese alternative Arbeitsform im modernen Wirtschaftsleben für beide Seiten Vorteile bereithält: Die Unternehmen gestalten ihr Personalmanagement effizienter und reaktionsschneller, die Beschäftigten können mit mehr Abwechslung und Qualifizierungsvielfalt im Job rechnen. Für Arbeitgeber wie Arbeitneh-

mer lautet also das gemeinsame Leitwort: Flexibilisierung.

Das zeigt auch das Beispiel von Herbert K. aus Augsburg. Er hat sich von einer Firma anstellen lassen, die ihn wiederum an andere Firmen verleiht. Und das kann schnell gehen: Neulich fragte er um 14 Uhr bei der Firma nach, ob es vielleicht kurzfristig was zu tun gebe für ihn. Abends um 18 Uhr kam der Auftrag: Er solle einen Arbeiter in einem Automobilzulieferbetrieb ersetzen, der bei einer Nachtschicht ausgefallen war. „Da bin ich kurzfristig eingesprungen, an die Maschine gegangen, habe ein paar Teile gefertigt“, erzählt er.

Wie Zeitarbeit funktioniert, kann man sich am besten anhand eines Dreiecksmodells klarmachen. Der Leiharbeitnehmer, die Verleihfirma und die Entleihfirma stehen in jeweils gesonderten Rechtsverhältnissen zueinander. Ver- und Entleihfirma schließen einen Arbeitnehmerüberlassungsver-



Zeitarbeit bietet für Unternehmer und Arbeitssuchende gleichermaßen gute Chancen.

Foto: ad

trag, der die Geschäftsbeziehung der beiden verpflichteten Unternehmen im Einzelnen regelt. Verleihfirma und Leiharbeitnehmer schließen einen individuellen Leiharbeitsvertrag.

Das ist ein „ganz normaler“ Anstellungsvertrag, der die beiden Parteien als Arbeitgeber und Arbeitnehmer im arbeitsrechtlichen Sinne definiert. Die zeitliche Höchstgrenze für ein solches Leihgeschäft ist vom Gesetzgeber verbindlich geregelt worden und beträgt derzeit maximal 24 Monate. „Nach unten“ gibt es dagegen keine Begrenzungen.

Branche ist im Aufwind

„Die Zeitarbeitsbranche ist im Aufwind“, sagt Michael Hacker. Er hat nicht nur eine eigene Zeitarbeitsfirma, er sitzt auch im Bundesvorstand des Zeitarbeit-Branchenverbandes IGZ. „Wir können sicher davon ausgehen, dass 2007 ein ganz, ganz starkes Jahr wird, auch für die Zeitarbeit, und dass das gute Ergebnis von 2006 im Jahr 2007 noch einmal getoppt wird“, so Hacker. Einer der Gründe ist für ihn auch die Gesetzgebung: „Es ist eine Antwort auf politische Vorgaben beim Kündigungsschutzrecht, dass die Wirtschaft

einfach mit eigenen Mitteln dagegenhält, und dazu ist die Zeitarbeit ein gutes Vehikel.“

Chance zur Unabhängigkeit

Den Faktor Zeitarbeit sollten all diejenigen in ihre Überlegungen zur Stellensuche miteinbeziehen, deren Vorstellungen vom Arbeitsleben sich nicht in einer langfristigen, langjährigen Berufsroutine erschöpfen. Erstens gewährleistet die Anstellung bei einer Zeitarbeitsfirma größere Unabhängigkeit. Zweitens bietet die Anstellung bei einer Zeitarbeitsfirma die Chance, eine berufliche Orientierungsphase auszudehnen: eine Art „studium generale“ für das Berufsleben. Und es eröffnet sich drittens eine Möglichkeit für Berufsrückkehrer oder Seiteneinsteiger, auf den Beschäftigungszug aufzuspringen.

Heide L. aus Augsburg zum Beispiel ist seit mehr als drei Jahren durchgängig als Leiharbeiterin im Call-Center eines Versicherungsunternehmens eingesetzt. Allerdings gebe es zwischen ihr und den Kollegen, die einen direkten Arbeitsvertrag haben, eine unsichtbare Wand, sagt sie: „Es gibt ja auch keine Möglichkeiten, wie in einem anderen Arbeitsverhält-

nis, dass man sagt: ‚Okay, ich habe da eine Karrierechance oder eine Chance in eine höhere Gehaltsgruppe oder irgendwie eine andere Abteilung reinzukommen‘ – die Chance bietet sich gar nicht.“ Umgekehrt gibt es Fälle, dass Firmen ausgeliehene Mitarbeiter übernehmen, weil sie sich bewährt haben.

Wichtig für Unternehmenserfolg

Der Faktor Zeitarbeit wird so zur Alternative für all diejenigen, die längerfristig ein festes Engagement bei einem „klassischen“ Arbeitgeber anstreben: Im Moment werden 30 Prozent der Zeitarbeitnehmer irgendwann übernommen. Der arbeitsmarktpolitische Nutzen ist allerdings umstritten. Die Frage ist, ob ein verstärkter Einsatz von Zeitarbeitskräften zum Abbau von Stammebeschäftigten führt oder nicht. Eine McKinsey-Befragung kommt zu dem Ergebnis, dass man nur für 14 Prozent des Arbeitsanfalls neue Mitarbeiter angestellt hätte, diesen aber zu 38 Prozent in Form von Überstunden auf die Stammebeschäftigten abgewälzt hätte. Und, nicht unwichtig für den Unternehmenserfolg: zu 17 Prozent hätte diese Arbeit überhaupt niemand erledigt. lg

- Arbeitsmarkt
- Demographie
- EU-/Bundes-Projekte
- Sozialraumplanung
- Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung

www.aip-augsburg.de

AktivJOB
BIA50
PRO-FIT für Augsburg
Equal

BBZ-Arbeit - Der sichere Weg

Zeitarbeit-Personalvermittlung

Wir suchen für den Großraum Augsburg/Schwabmünchen

- Fachkräfte Metall, Holz,
- Werkzeugmacher/in
- Elektro, Lager
- LKW-Fahrer (Sattelzug)
- Nutzfahrzeugmechaniker/in
- Helfer/innen

Die Übernahme in eine Festanstellung ist jederzeit möglich!

Alter Postweg 101 • 86159 Augsburg
Mindelheimer Straße 6 • 86830 Schwabmünchen
Tel 0821/272399-0 oder Tel 08232/9949-86
www.bbz-arbeit.de • info@bbz-arbeit.de

Sie suchen eine Jobalternative?

Ihre Chance: Zeitarbeit. Zeitarbeit ist die moderne Antwort auf die veränderte Arbeitswelt. Mit unserem Zeitarbeitsmodell bieten wir Ihnen einen sicheren, interessanten Arbeitsplatz – und beste Karriere-Perspektiven. Wir sind eines der führenden Zeitarbeitsunternehmen im süddeutschen Raum. Mit unserem Schwerpunkten „**Handwerk und Industrie**“ und „**hochqualifizierte Mitarbeiter**“ sind wir der richtige Karrierepartner für Sie.

Wolfgang Braunmüller / Geschäftsführer

Wir suchen ständig

Fach- und Führungskräfte
 Helfer/innen mit FS/PKW

Personal auf Dauer oder Zeit
 Schüler und Studenten

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr auf a.tv, tolle Tipps und aktuelle Stellenangebote. Mehr unter: www.augusta-job-tv.de

AUGUSTA

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Chancen Nutzen mit System

Bewerben Sie sich bei **Augusta Personaldienstleistungen GmbH**
 Maximilianstr. 3 | 86150 Augsburg |
 Tel.: 08 21/4 44 85-60 | Fax.: 08 21/4 44 85-85
 info.augsburg@augusta-pdl.de | www.augusta-pdl.de

„Fachpersonal ist gefragt“

DISPO-Geschäftsführerin Ulrike Schmidt im Interview

Zeitarbeit hat bei vielen Leuten immer noch einen sehr schlechten Ruf. Was tun Sie als Geschäftsführerin der DISPO GmbH, um diesem Ruf entgegen zu wirken?

Ulrike Schmidt: Bei potenziellen Mitarbeitern hat DISPO viel Aufklärungsarbeit geleistet. Es spricht sich herum, dass der seit 2004 in Kraft getretene Branchentarifvertrag ein attraktives Einkommen sichert, unseren Zeitarbeitnehmern eine unbefristete Festanstellung mit Urlaubsanspruch garantiert, und dass gute Übernahmechancen beim Ausleihbetrieb bestehen. Daneben bietet DISPO lukrative Extras vom Fahrtkostenzuschuss bis hin zur betrieblichen Altersvorsorge. Pluspunkte, die viele normale Arbeitgeber längst gestrichen haben.

Warum boomt momentan die Branche „Zeitarbeit“ wie noch nie?

Ulrike Schmidt: Die Nachfrage nach Zeitarbeit wächst, denn sie hat sich als Flexibilisierungsinstrument längst einen hohen Stellenwert in Unternehmen erarbeitet. Und das zunehmend im Mittelstand und in kleineren Betrieben. Denn Unternehmen, die nicht ins benachbarte Ausland abwandern wollen und damit den Standort Deutschland sichern, sind mehr denn je auf anpassungsfähige Lösungen angewiesen, um Marktschwankungen auszugleichen.

Wie lange bleiben denn die Zeitarbeitnehmer im Schnitt bei den Firmen beschäftigt?

Ulrike Schmidt: Die Einsätze können von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren dauern.

Firmen greifen gerne bei wiederholten Einsätzen auf bewährtes Personal zurück, das sie bereits eingesetzt haben und das somit die internen Arbeitsabläufe kennt. Daher werden bei unseren Stammkunden die gleichen Zeitarbeitnehmer meist regelmäßig angefordert.

In welchen Branchen werden hauptsächlich Zeitarbeitnehmer eingesetzt?

Ulrike Schmidt: Der Einsatz ist branchenübergreifend. War er früher hauptsächlich im Helferbereich angesiedelt, so lässt sich derzeit eine Trendwende hin bis zu hoch qualifizierten Fachkräften feststellen. DISPO Personaldienstleistungen hat sich auf gewerblich-technisches, kaufmännisches und medizinisches Personal spezialisiert. Auch hier ist der Wandel deutlich spürbar. Es steigt die Nachfrage nach Facharbeitern und examiniertem Pflegepersonal.

Wie beurteilen Sie die Diskussion um die Einführung eines Mindestlohns für Zeitarbeitnehmer?

Ulrike Schmidt: Wir haben gegen Mindestlöhne keinerlei Einwände. Im Gegenteil, sie bewahren uns vor Lohndumping unseriöser Unternehmen. DISPO hat mit Einsatz des IGZ-Tarifvertrags die Forderung nach fairen Gehältern längst umgesetzt. Denn unser Motto „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ ist für uns nicht nur ein Lippenbekenntnis. Es kann doch nicht angehen, dass Menschen den ganzen Monat engagiert arbeiten und ihnen beim Blick in die Lohntüte nicht genug zum Leben bleibt!

Stephan Landgraf



Ulrike Schmidt

Der WEKA info verlag gmbh produziert als Marktführer seit mehr als 30 Jahren in Deutschland werbefinanzierte Publikationen für die verschiedensten kommunalen Einrichtungen, Vereine und Verbände.

Wir suchen zur Verstärkung für unser Kreativteam eine/-n

Redakteur/-in

Ihr Aufgabengebiet:

Als Redakteur/-in schreiben Sie Reportagen, Interviews und Berichte für Broschüren oder PR-Texte für Werbekunden. Sie sind eingebunden in die Entwicklung von Broschürenkonzepten, die Sie redaktionell mitgestalten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung (Volontariat) oder Studium im Bereich Journalismus
- PC-Kenntnisse in DTP-Anwendung (v. a. InDesign) sind von Vorteil
- Sicheres Auftreten
- Engagement für das Unternehmen und Flexibilität in der Einteilung der Arbeitszeit

Das erwartet Sie:

Wir bieten eine unbefristete Festanstellung, eine leistungsgerechte Bezahlung und gute Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung.



Bewerbung mit Arbeitsproben erbeten an:

WEKA info verlag gmbh
Personalreferent Frank Dienemann
Lechstraße 2, 86415 Mering
Telefon: 08233 384-227
E-Mail: personalreferent@weka-info.de

Prospekt.de

Wir teilen aus - dann ist was drin!

Schweiger Prospekt e.K.
Gartenstraße 31a
D-82547 Eurasburg
Tel.: 08171 - 16751
Fax: 08171 - 22602

Schweiger
weiß
was
Flyer
wünschen

www.prospekt.de +++ www.prospekt.de +++ www.prospekt.de +++ www.prospekt.de +++ www.prospekt.de +++ www.prospekt.de



GEMEINSAM SIND WIR EIN STARKES TEAM!

SIE SUCHEN EINEN ATTRAKTIVEN ARBEITSPLATZ ODER MOTIVIERTES PERSONAL? WIR HABEN DIE LÖSUNG!

DISPO STEHT FÜR RUNDUMSERVICE IM GEWERBLICH-TECHNISCHEN, KAUFMÄNNISCHEN UND MEDIZINISCHEN BEREICH.

KUNDEN

DISPO SCHREIBT KUNDEN-SERVICE GROSS!

Wir kümmern uns um Ihre Personalbelange – kompetent, zuverlässig und schnell:

- Intelligentes Personalmanagement
- Schnelle & flexible Personalbeschaffung
- Ein eingespieltes, engagiertes und belastbares Team
- Persönliche Betreuung vor Ort für Kunden und Mitarbeiter
- Verlässliche Partnerschaft in Augsburg seit 1998

DISPO IST AUCH MORGEN NOCH FÜR SIE DA!
Fordern Sie unverbindlich unsere Infomappe an.

PERSONAL

DISPO ÜBERNIMMT PERSONAL-VERANTWORTUNG:

Nutzen Sie das Karrieresprungbrett Zeitarbeit – der richtige Schritt in Ihre Zukunft!

- Unbefristete Festanstellung mit Urlaubsanspruch
- Attraktives Einkommen nach IGZ-Tarif mit bezahltem Urlaub & Sozialleistungen
- Gute Übernahmechancen – ganz ohne Bewerbungsstress
- Einsatz bei renommierten Kunden & abwechslungsreiche Tätigkeiten

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!



DISPO PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH
MORELSTR. 33, 86159 AUGSBURG
(08 21) 34 44 81-0
AUGSBURG@DISPO-PERSONAL.DE
WWW.DISPO-PERSONAL.DE



Deine 2. Chance!



Intensivlehrgang zur Vorbereitung auf den **Qualifizierenden Hauptschulabschluss (QA)** (Ab Herbst 2007)

Kontakt: Mindelheimer Straße 14, 86154 Augsburg
tel: 0821 - 90 74 112
email: alexandra.steinhardt@bbz-augsburg.de
internet: www.bbz-jugend.de

Wer sagt, es gäbe keine Jobs?

Wir stellen den Arbeitsmarkt auf den Kopf!



Für den Einsatz bei unseren namhaften Kunden suchen wir schnellstmöglich (m/w):

- Industriemechaniker
- med. Assistenzpersonal
- Industrieelektriker
- exam. Pflegekräfte
- Mechatroniker
- Pflegekräfte mit Abschluss

Wir bieten: feste, unbefristete Anstellung in einem expandierenden Unternehmen, Einführung nach Tarif, Sozialleistungen, Vorgesetzten suchen auch zur Festanstellung!



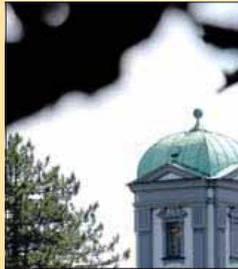
Bel Interesse sich umgehend telefonisch oder schriftlich über unsere tagesaktuellen Stellenangebote.

Tel. 0821/345900
E-Mail: augsburg@persona.de

Wissen Sie's?

Wie heißt das auf dem Foto abgebildete Gebäude?

Wenn Sie's nicht auf Anhieb wissen – die Lösung finden Sie auch in dieser Zeitung. Ihre Antwort senden Sie bitte an: Stadt Augsburg, Medien- und Kommunikationsamt, Maximilianstraße 4, 86150 Augsburg, oder per E-Mail an: augsburg.direkt@augzburg.de.



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei mal zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des FCA. Einsendeschluss ist der 14. September. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie Problemmüll korrekt entsorgt wird

Große Sammelaktion der Stadt im September

Am 22. September wird im Stadtgebiet wieder der Problemmüll eingesammelt. „Es handelt sich um Stoffe, die weder in die Mülltonne noch in die Kanalisation gelangen dürfen“, so Markus Levi, Abfallberater im Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws).

Lackfarben, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie lösemittelhaltige Abfälle wie Kleber, Kaltreiniger, Frostschutzmittel und Bremsflüssigkeit zählen ebenso dazu wie Desinfektions- und Holzschutzmittel, Spraydosen samt Inhalt, Säuren, Laugen und Chemikalienreste aus dem Hobbybereich.

Nicht alles, was nach Problemmüll aussieht, ist auch welcher. Eintrocknete und verdickte Dispersionsfarben zum Beispiel sind Restmüll. „Dispersionsfarben enthalten keine schädlichen Stoffe. Solche Farbreste können mit Sägemehl oder Zeitungspapier gebunden und in die Graue Tonne entsorgt werden“, empfiehlt Levi. In die

gelbe Wertstofftonne gehören die leeren Lack- und Farbenbehälter mit dem Grünen Punkt. Während alte Medikamente kostenlos in Apotheken abgegeben werden können, nimmt der Handel Altbatterien, Feuerlöcher und Altöl zurück.

„Man sollte schadstoffarme Erzeugnisse kaufen und auf Produkte mit dem blauen Umweltengel achten“, betont Levi. Und noch ein Tipp: Angebrochene Farbdosen sollten auf dem Kopf stehend gelagert werden. So wird vermieden, dass sich eine Haut auf der Farbe bildet. *erz*



Gesundheit

BKK Audi Betriebskrankenkasse
Die Krankenkasse in der Region für die Region.

Wir sind für Sie da!

- Nur 13,1 % allgemeiner Beitragssatz
- Beste Leistung und individueller Kundenservice in Ihrem

Audi BKK Service-Center Augsburg
Schäzlerstr. 13 1/2
86150 Augsburg
Tel. 0821/508779-0

ambulante Familienpflege
Martina Horstmann

Haushaltshilfe, Wochenbetpflege & Beratung
Alle Kassen
Röntgenstraße 2
86199 Augsburg
0821/9987409
muetterpflegehorstmann@web.de
www.familienpflege-augsburg@web.de

ZAHNKLINIK AMEDIS

Ihre Augsburger Zahnklinik unter ärztlicher Leitung

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. v. 7.00-22.00 Uhr
Sa.-So. u. Feiertage v. 9.00-18.00 Uhr

KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

AMEDIS in der CITY-GALERIE AUGSBURG
ist die Zahnklinik für Jedermann. Sie finden uns im Bürohaus neben dem Haupteingang.

Wir sind für Sie 365 Tage im Jahr auch an Sonn- und Feiertagen da.
Tel. 08 21/5 08 95 50
WWW.ZAHNKLINIK-AUGSBURG.DE

Wohlbefinden hat einen Namen

Temple d'Esthétique
kommen, erleben, genießen

Die Adresse für Naturkosmetik, Asiatische Massagen, Ayurveda und mehr...
Besuchen Sie uns unter: www.temple-esthetique.de Telefon: 0821/24 26 880

Bei mir ums Eck

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt Augsburg
RESTAURATION REPARATUR
aller Puppen + Teddy's in „eigener Werkstatt“

„Fachgeschäft für Puppen & Teddy's“
Schildkröt, Käthe Kruse, sigikid, Götz, Paola Reina u.s.w. Puppenwagen, Künstler u. Spielpuppen, Puppen u. Teddy Zubehör, Kleider alt u. neu
Montag bis Freitag 10-18 Uhr Samstag 10-14 Uhr
Fam. Haschler Frauentorstr.18 86152 Augsburg Tel. 0821/50 821 79
www.puppenklinik-augsburg.de e-mail: info@puppenklinik-augsburg.de

AOK Kooperationspartner

Augsburger Bettgeschichten

Ihr freundlicher Bettenfachmarkt mit individueller Fachberatung
Neuburger Straße 118
86167 Augsburg
Telefon 08 21 / 7 96 87 18
Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Parkplätze vor dem Haus

Matratzen
Lattenroste
Nackenstützkissen
Decken und Kissen
in Daune und Faser
in Baumwolle und Seide
Spannbetttücher
Bettwäsche
Unterbetten

Lassen Sie sich beim Probeliegen nach orthopädischen, anatomischen und ergonomischen Gesichtspunkten umfassend beraten.

MOBILITY
www.z-mobility.eu
Tel.: 0 82 34 - 70 64 44

GLÜCK
FEINER GASTPARTYSERVICE
WEIN - TEE - GESCHENKKORBE
E. Glück
Solomon-Haller-Straße 24e
86159 Augsburg
Telefon u. Fax: 0821/5817 44
email: service@partyservice-glueck.de

Der besondere Partyservice Rufen Sie an - ich berate Sie gerne!

Wir modellieren für Sie jedes Motiv aus Margarine, Eis, Marzipan, Zucker oder Schokolade.

10-stöckige Torten für jeden Anlass

Besonder Motivtorten je nach Wunsch

Wir schnitzen für Sie exotische Figuren aus Obst und Gemüse

Torte zum Heraussteigen für jeden Anlass

Hans Wucherpfennig
Wellenburger Straße 24
86199 Augsburg
Telefon: 0821 / 8 15 47 44
Mobil: 0174 / 6 94 90 98

• eigene Trauerhalle • Erd- und Feuerbestattung
• Überführungen • Vorsorge

Telefon: 08 21 / 44 00 7-0

BESTATTUNGSDIENST FRIEDE

Augsburg, Neusässer Str. 15 • Telefon: 08 21 / 44 00 7-0
Augsburg, Mittlerer Graben 22 • Telefon: 08 21 / 44 00 7-0
Friedberg, Ludwigstr. 26 • Telefon: 08 21 / 60 40 47

Cool for school

Schulhefte alle Lineaturen DIN A5 16 Bl. € 0,19 DIN A4 16 Bl. € 0,35	Pritt Klebestift 10 Gramm € 0,75 20 Gramm € 1,35 Tasche € 12,95 Rucksack € 19,95
Deckfarbenkasten Pelikan mit 12 Farben und Deckweiß € 4,99	Technischer Zeichenbedarf
Feinschreiber Point 88 Schwan-Stabilo € 2,55 10er Etui € 1,59	Zeichenplatte Rotring DIN A3 # 522231 € 38,50 DIN A4 # 522241 € 27,95
Malblock DIN A4 100 Blatt € 0,75 Zeichenblock DIN A4 10 Blatt € 0,95 DIN A3 10 Blatt € 0,95	Schnellverstell-Zirkel € 9,95 Collegeblock Student DIN A4 80 Blatt € 0,99
Lernkartei AB verschiedene Farben € 8,95 Farbstifte Faber Castell € 2,55 12er-Metalletui € 5,99	Ringbuch versch. Farben, DIN A4 € 1,98 Geo-Dreieck Prospekthüllen Elba 100 Stück € 1,97 Fächermappen 10tig € 4,95 Casio FX85 ES Taschenrechner € 18,99

Bar-Abholpreise!

Office Center
Siegfriedstr. 25 • 86152 Augsburg • Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

RTA-REISEN

Annastraße 2
in der Peterpassage
86150 Augsburg
www.reiseagent.de
Tel: 0821-37055
Fax 0821-514136

In der Peterpassage findet man die Spezialisten für die schönsten Tage des Jahres: Can Turgut und sein Team haben die besten Reise-Angebote in alle Welt – garantiert: „Wer eine bei uns gebuchte Pauschalreise am selben Tag bei einem anderen Reisebüro bzw. im Internet* günstiger bekommt, erhält die entsprechende Preisdifferenz und obendrein einen Gutschein über 25,- €.“ Außerdem wird in der nächsten Ausgabe eine spezielle Bürgerreise durch RTA Reisen ins Leben gerufen. Alle die es nicht mehr erwarten können, haben die Möglichkeit, sich zu informieren wohin die Reise geht und eine unverbindliche Vorbuchung vornehmen.

Das Team erwartet Sie täglich während der üblichen Geschäftszeiten um Ihre Urlaubswünsche entgegenzunehmen und für Sie einen unabhängigen Preisvergleich durchzuführen. Besuchen Sie RTA Reisen auch unter www.reiseagent.de für Ihre Informationen.

*Bestpreisgarantie

M-net: Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis

Die M-net, ein führender bayerischer Anbieter für Telefon- und Internetdienste ist im Großraum Augsburg mit der Marke Maxi DSL seit rund eineinhalb Jahren präsent. Dem vorausgegangen war die Verschmelzung zwischen der AugustaKom und der M-net.

Im Privatkundenbereich hat sich die Produktmarke Maxi DSL zu einem absoluten Renner entwickelt. „Unser Motto, hoher Service kombiniert mit einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis, hat sich herumgesprochen“, verdeutlicht Herbert Hirsch, Leiter der M-net Niederlassung Augsburg. Außerdem ist der M-net eine hohe Kundenzufriedenheit äußerst wichtig. „Wir bewerkstelligen dies durch hohen Service, direkte

Ansprechpartner vor Ort und der Identität bei der Region, die M-net als bayerischen Anbieter auszeichnet“, so Hirsch.

Rundum-Sorglos-Paket Maxi Komplett

Besonders einfach ist das Telefonieren und Surfen bei M-net mit dem Rundum-Sorglos-Paket Maxi Komplett. Das Paket beinhaltet einen DSL- und Telefon-Anschluss inkl. DSL- und Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz. Zusätzliche Kosten für andere Anschlüsse entstehen dem Anwender somit nicht mehr. Übrigens: Persönliche und serviceorientierte Beratung gibt's in Augsburg im AK Center in der Maximilianstraße 3, direkt neben dem Rathaus.

Verlagsveröffentlichung

Traditionell günstig.



Aktionspreis

ab **33,90** €/Monat¹⁾

Maxi Komplett

- ✓ DSL-Anschluss und -Flatrate
- ✓ Telefon-Anschluss und -Flatrate
- ✓ 0,-€ Einrichtungspreis²⁾
- ✓ Kein Telekom-Anschluss notwendig³⁾

Jetzt online bestellen und 20 €³⁾ sparen:
www.maxi-dsl.de
0800-3906090

1) Monatlicher Aktionspreis bei 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit bei Vertragsabschluss zwischen 01.07. und 09.09.2007. Einrichtungspreis 0,- € bei 12 oder 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit. Nur gültig für Neukunden, die in den letzten 3 Monaten kein Vertragsverhältnis mit M-net hatten. Keine Kombination mit anderen Aktionen.
2) Monatlicher Grundpreis inkl. MwSt. Die angegebenen maximalen Übertragungsgeschwindigkeiten richten sich nach der Netzauslastung, der kundenspezifischen Technik und der Übertragungsgeschwindigkeit der ausgewählten Server. Die Telefon-Flatrate gilt für alle Sprachverbindungen ins deutsche Festnetz. Ausgenommen sind Datenverbindungen und Sondernummern. Bei unternehmerischer Nutzung ist die Telefon-Flatrate auf 2000 Verbindungsminuten monatlich beschränkt, siehe Leistungsbeschreibung Punkt 1.9 und AGB Punkt 7.2. Zuz. weiterer verbindungsabhängiger Gesprächspreise. Call-by-Call und Preselection ausgeschlossen. Modem Bereitstellung während der Vertragslaufzeit. Maxi ist in weiten Teilen Bayerns verfügbar. Verfügbarkeits-Check unter www.maxi-dsl.de. 3) Nur gültig für Neukunden bei Bestellung über www.maxi-dsl.de bis zum 09.09.2007. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Automarkt

Keine Zinsen - 2 Jahre keine Raten
Die Opel Umwelt-Initiative macht's möglich!



Zusätzlich:
+1.000,- € Entsorgungsbonus
für Ihr Altfahrzeug
+5 Jahre Garantie (Hilfsleistungsgarantie) auf die wichtigsten Baugruppen
Jetzt Probe fahren!



Zafira Kurzuzulassung 10 km Ihr Umweltbonus bis zu** 6.755,- €	Corsa Kurzuzulassung 10 km Ihr Umweltbonus bis zu** 3.515,- €	Astra Caravan Kurzuzulassung 10 km Ihr Umweltbonus bis zu** 6.305,- €
---	--	--

* Beim Kauf einer Kurzuzulassung, 10 km. Ein variables Finanzierungs- und Leasingangebot der GMAC Bank GmbH, Laufzeiten und Anzahlung flexibel. Nur gültig bei Kaufabschluss bis 31.08.07. ** Gegenüber der UPE des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell im Zeitpunkt der Erstzulassung. Abb. zeigen Sonderausstattung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Auch für Fahranfänger: 3 Jahre Vollkasko-Versicherung, Teilkasko-Versicherung und Haftpflicht inklusive!

Vollkasko-*, Teilkasko-** und Haftpflicht-Versicherung für nur **15,- € mtl.**

Matiz Kurzuzulassung 10 km
Monatliche Rate ab* **68,-**

* Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 27.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

* 500,- € Selbstbeteiligung, ** 150,- € Selbstbeteiligung. Abbildung zeigt Sonderausstattung, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Chevrolet. Mein großes Plus.

<p>Micra „Visia“ 1.2, 48 kW (65 PS), Benzin, 3-Tür, Kurzuzulassung 10 km, Klima, ABS, 4 x Airbag, el. FH, Servo, u.v.m. Kraftstoffverbrauch: innerorts 7,4 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, komb. 5,9 l/100 km CO2-Emissionen: komb. 143 g/km</p> <p>Top-Angebot! Monatliche Rate* 49,-</p> <p><small>* Einmalige Mietsonderzahlung 2.990,-</small></p>	<p>X-Trail „Comfort“ 2,2 dCi, 100 kW (136 PS), Kurzuzulassung 10 km, All-Mode 4x4-System, Klimautoomatik, Dieselpartikelfilter, 4 x Airbag, el. FH, Servo, u.v.m. Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,0 l/100 km, außerorts 6,7 l/100 km, kombiniert 7,5 l/100 km CO2-Emissionen: kombiniert 201 g/km</p> <p>Top-Angebot! Monatliche Rate* 119,-</p> <p><small>* Einmalige Mietsonderzahlung 8.990,-</small></p>
---	--

siGG Augsburg • Robert-Bosch-Straße 5 • Tel. (08 21) 7 47 90
Augsburg • Donaustraße 7 • Tel. (08 21) 7 94 74 40
Augsburg • Donauwörther Straße 138 • Tel. (08 21) 21 74 69
Augsburg-Hausmatt • Landsberger Straße 27 • Tel. (08 21) 80 89 50
Meitingen-Herbertshofen • Ulrichstraße 17 • Tel. (0 82 71) 81 32 60

HAAS Augsburg • Gögginger Straße 17a-b • Tel. (08 21) 5 70 52-0
Augsburg • Donaustraße 5c • Tel. (08 21) 43 98 70 90
Schwabmünchen • Augsburg-Straße 64 • Tel. (0 82 32) 20 90 99
Königsbrunn • Hausmattler Straße 57 • Tel. (0 82 31) 0 60 33

Team Augsburg fährt die neuen BMW 1er black & white vor!



autohaus augsburg
Göggingen Stadtmittelpunkt Lechhausen Friesberg
Berlinsstraße 9 Langenmantelstraße 21-23 Sütlinger Straße 66 Keicherer Straße 88 / FDB
Telefon (0821) 90 09-0
Telefon (0821) 50 100-0
Telefon (0821) 72 52-0
Telefon (0821) 28 99-240

Ihr direkter Draht zur Anzeigenabteilung:
08233 384-260

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne

Autohaus Orlowski
Autorisierter Service-Partner
Autohaus Orlowski GmbH
Bgm. Schüssler-Str. 1 • 86199 Augsburg
Telefon (08 21) 9 30 61 • Telefax (08 21) 9 30 63
www.autohaus-orkowski.de • info@autohaus-orkowski.de

www.alles-deutschland.de

DER NEUE KIA cee'd.



7 JAHRE KIA GARANTIE

Der neue Kia cee'd ist da. Mit der 7-Jahre-KiA-Garantie* setzt der neue Kia cee'd Maßstäbe in der Kompaktklasse – da kann die Konkurrenz nur staunen. Lassen auch Sie sich jetzt bei einer Probefahrt begeistern.

* 7 Jahre/150.000 km für den Antriebsstrang und 5 Jahre/150.000 km für das komplette Fahrzeug. Gültig für den Kia cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Alle Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung 01/07. Änderung vorbehalten.

NEUER KIA cee'd
ab € 14.300,-
UNSER HAUSPREIS

Der neue Kia cee'd. Fasziniert garantiert

AUTOHAUS MAYRHÖRMANN
www.mayrhoermann.de • 86420 Biburg
www.kia.de

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Verlagsveröffentlichung

Fünf Sterne für CreativCatering Stransky und Treutler

Der Branchen- und Berufsfachverband „Party Servicebund Deutschland e.V.“ hat bei der Betriebsklassifizierung erstmals in Deutschland fünf Sterne, das „höchste Gütesiegel mit Auszeichnung“, an ein Catering-Unternehmen verliehen. Das in Königsbrunn und Augsburg ansässige Unternehmen CreativCatering S & T Stransky und Treutler GmbH & Co. KG wurde bereits 2004 einer Qualifizierungsprüfung unterzogen und seinerzeit mit vier Partyservice-Sternen ausgezeichnet.

Ein Prüfungsgremium unter Vorsitz des Verbandspräsidenten Ferdinand W. Patzer begutachtete am 23. Mai eine von CreativCatering durchgeführte Veranstaltung. Das Ergebnis wurde während einer Feierstunde am 16. Juni vorgestellt: fünf Sterne, das höchste Gütesiegel mit besonderer Auszeichnung. Thomas Rossmeisl, CreativCatering-Geschäftsführer begrüßte die Gäste im firmeneigenen Veranstaltungsort Villa Augusta in Augsburg. „Diese hohe Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz. Wir

nehmen diese Ehrung, die mit großen Anstrengungen und unermüdlichem Einsatz verbunden ist, gerne entgegen. Die fünf Sterne werden uns und unser Team täglich neu motivieren, unseren Kunden und Auftraggebern stets etwas Außergewöhnliches zu bieten“, so Rossmeisl.

„Wir freuen uns, erstmals die höchste Auszeichnung in der Verbandsgeschichte für ein Unternehmen vornehmen zu dürfen. CreativCatering nimmt somit die führende Position im Bereich Veranstaltungsservice

in Deutschland ein“, erklärte Verbandsgeschäftsführer Wolfgang Finken. In seiner Begrüßungsrede würdigte er die zahlreichen weiteren Auszeichnungen, die CreativCatering im Laufe der mehr als 40-jährigen Firmengeschichte vorweisen kann. CreativCatering habe mit der Fünf-Sterne-Auszeichnung einen neuen, bisher nie erreichten Qualitätsstandard in der Party- und Veranstaltungsbranche definiert und damit einen richtungweisenden Meilenstein für die Branche gesetzt.

Unter Einhaltung höchster Hygienestandards kann CreativCatering mit seinen mehr als 200 Mitarbeitern auf mehr als 1000 Veranstaltungen und Lieferungen pro Jahr verweisen. Über die Catering-Aktivitäten hinaus betreibt das Unternehmen mit der Welser-Küche in Augsburg und München eine bekannte Erlebnisgastronomie mit mittelalterlichen Bewirtungen. Mit der Villa Augusta in Augsburg bietet das Unternehmen zusätzlich ein eigenes Veranstaltungsort an.

VILLA AUGUSTA – die neue Veranstaltungslocation im Zentrum von Augsburg.

- Exklusive und vielseitig gestaltbare Räumlichkeiten in stilvollem Ambiente.
- Vermietung für einen oder mehrere Tage.
- Für bis zu 200 Personen bei festlichen Veranstaltungen, Stehempfangen und Events.
- Ausgezeichnetes Catering.
- Ausreichend Parkplätze in direkter Nähe.



VILLA AUGUSTA®
AN UND FÜR SICH SEIN

**Kompetente Planung,
individuelle Gestaltung
& professionelle Beratung
für Ihre Events**

**Wir kümmern uns um alles
Sie um Ihre Gäste**

CreativCatering S&T
Stransky & Treutler
Messerschmitting 34
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/96 11 0
Telefax: 08231/96 11 28
E-Mail: info@creativcatering-st.de
Internet: www.creativcatering-st.de

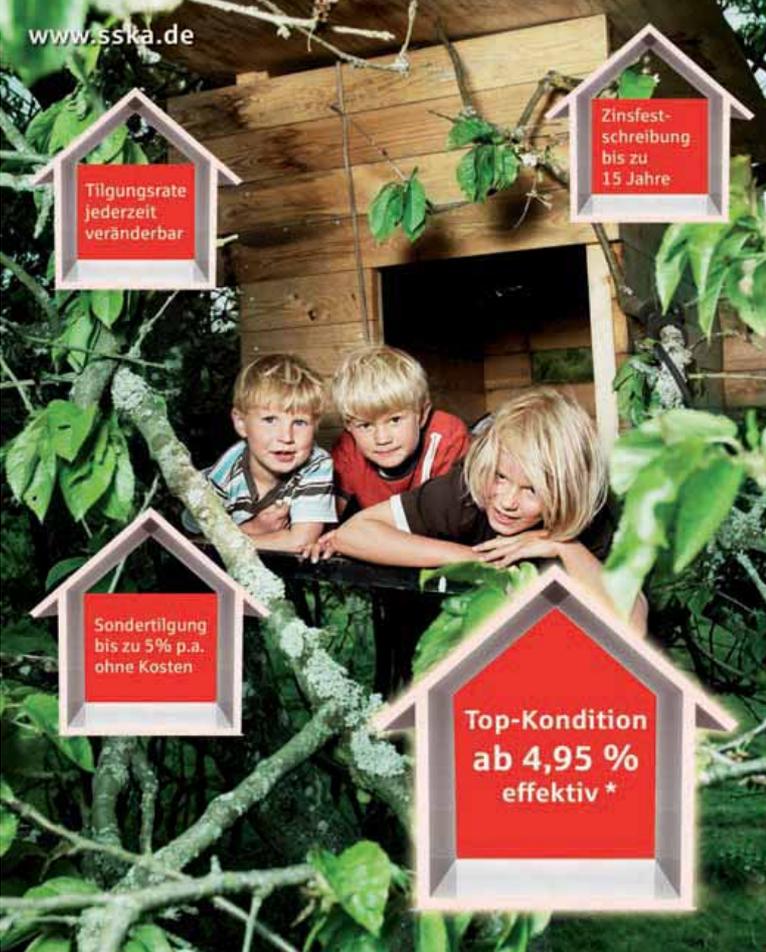




Hier werden Anlässe zum Event.
VILLA AUGUSTA
Schießgrabenstraße 30 ■ 86150 Augsburg
Telefon 08 21/4 50 97 85



www.sska.de



Tilgungsrate
jederzeit
veränderbar

Zinsfest-
schreibung
bis zu
15 Jahre

Sondertilgung
bis zu 5% p.a.
ohne Kosten

Top-Kondition
ab 4,95 %
effektiv *

Jeder braucht sein zu Hause.
Jetzt **NEU:**
Baufinanzierung flexibel.

 Stadtparkasse
Augsburg

Wir orientieren uns ganz nach Ihren Wünschen. Für Anschlussfinanzierer: Sichern Sie sich schon jetzt bis zu 3 Jahren im Voraus unsere günstigen Konditionen. Die neue Baufinanzierung flexibel: schnell und unkompliziert. Wenn's um Geld geht - Stadtparkasse.

* ab 200.000,00, Tilgung 1%, Zinsbindung 1 Jahr, Finanzierung bis 60% des ermittelten Beleihungswertes
Stand: 20.07.2007